



# Lütjenburger GILDEZEITUNG '97

Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 19. bis 21. Mai 1997 auf dem Festplatz am Vogelberg



## Ernst Barthen Inhaber des "Otto-Maack- Gedächtnispokals" 1996/97

Gildebruder Ernst Barthen wurde am 17. Oktober 1930 in Bauersdorf, Kreis Plön, geboren. Nach dem Schulabschluß begann er seine Ausbildung zum Bäcker in Lütjenburg und wurde 1948 als Geselle freigesprochen. Als Bäcker war er dann bis 1971 tätig. Danach wechselte er in den Beruf des Hausverwalters in Lütjenburg, wo er bei einer Siedlungsbau-gesellschaft aus Hamburg angestellt war.

1957 heiratete er seine Gunda in Lütjenburg. Aus der Ehe stammt eine Tochter. Mittlerweile ist er auch schon stolzer Großvater eines Enkelsohnes.

Seit 1975 ist Ernst Barthen aktiv im Schützenwesen tätig. 1976 wurde er Leiter der Schützensparte im TSV Lütjenburg. Diesen Posten bekleidet er heute immer noch. Gildebruder der Lütjenburger Schützen-Totengilde ist er seit 1977 und schon viele Jahre Oberschießwart. Verantwortlich ist er für den Aufbau der Schießstände zum Gildefest und für alle weiteren Schießvorhaben.

In den verdienten Ruhestand ist er 1994 getreten.

Auf einstimmigen Beschluß des Vorstandes wurde ihm, wegen seiner Verdienste gegenüber der Gilde, bei dem Festkommers 1996 der Otto-Maack-Gedächtnispokal über-reicht.



## Unsere Majestät „Horst de Fliesenlegger“

Unsere Majestät Horst Gaefke wurde am 27. Juni 1942 in Lütjenburg geboren. Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegers.

1970 hat er die Meisterprüfung im erlernten Handwerk abgelegt. Dies gab auch Gelegenheit einen eigenen Betrieb zu gründen.

Im Jahre 1975 trat unsere Majestät in die Gilde ein. In den ganzen Jahren hat er sich für das Wohl der Gilde eingesetzt. Ihm wurden im Laufe der Zeit die Ämter des Schellenbaumträgers, Quartiermeisters, 2. und 1. Gildemeisters über-tragen. Zuletzt bekleidete er das Amt des Obergildemeisters.

Der Höhepunkt aber war die Proklamation zur Majestät im Jahr 1996. Im „Goldenen Buch der Könige“ wurde er als „Horst de Fliesenlegger“ verewigt.



Das große Fest beginnt, die Gilde tritt zum Umzug an.



# FREUNDSCHAFTSPREISE FÜR ESCORT CABRIO-FANS



**Escort Cabrio Pacific** mit 1,4l  
PT-E-Motor, 55 kW (75 PS),

**UNSER PREIS: 33.900,- DM**

**Escort Cabrio Flair** mit 1,6l  
Zetec-E-Motor, 66 kW (90 PS),

**UNSER PREIS: 32.900,- DM**

**Escort Cabrio XR3i** mit 1,6l  
Zetec-E-Motor, 66 kW (90 PS),

**UNSER PREIS: 37.900,- DM**

Erst senken wir die Preise für das Escort Cabrio Pacific und die Escort Cabrios Flair und XR3i, und dann legen wir noch was drauf: **serienmäßig 4-Kanal-ABS für alle Escort Cabrios.**

Da haben Sie alles für einen tollen Cabrio-Sommer: Sonne und Frischluft, wenn Sie das Schnellfaltverdeck öffnen. Attraktives Styling außen wie innen, viel Komfort durch eine reiche Ausstattung, ein exzellentes Fahrwerk und eine umfassende Sicherheitsausrüstung. Das müssen Sie selbst erleben – bei einer Probefahrt.

**FORD. DIE TUN WAS.**



**AUTOHAUS SEEMANN GmbH**

Haupt Händler · 24321 Lütjenburg · Hindenburgstraße 17 · Tel. (04381) 4016-0  
AUTOMOBILVERKAUF · REPARATUR-WERK · TEILE/MOTOREN/ZUBEHÖR · DIAGNOSTIK-SERVICE



## Grußwort

Zum Bürgervogelschießen 1997 grüßt die Stadt Lütjenburg alle Gildemitglieder und alle Gäste der Gilde auf das herzlichste.

Wir sind stolz darauf, eine in der Tradition so verwurzelte Gemeinschaft wie die Schützen-Totengilde von 1719 in unserer Stadt zu beherbergen. In ihrer 278jährigen Geschichte ist die Gilde zu einem unverzichtbaren Bestandteil des gemeindlichen Lebens der Stadt Lütjenburg geworden. Dabei freut uns ganz besonders, daß sich die Schützen-Totengilde neben der notwendigen Bewahrung des alten Brauchtums mit großem Engagement auch den Aufgaben der Gegenwart stellt.

Die Verknüpfung der Gemeinschaftsaufgabe des gegenseitigen Helfens mit dem geselligen Element eines Schützenbundes ist der Gilde geradezu vorbildlich gelungen. Die jährlichen Gildefeste in der Tannenschlucht sind dafür ein trefflicher Beweis. Daß sich diese Tannenschlucht auf dem besten Wege zu einer hübschen Parklandschaft befindet, ist auch der Verdienst der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719, der wir zum Gildefest 1997 im Namen der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrates viele fröhliche Stunden in geselliger Runde wünschen.

Brandt  
Bürgervorsteher

Marsula  
Bürgermeister

**Auch die Redaktion der Gildezeitung wünscht den Gildeschwestern und Gildebrüdern ein schönes Bürgervogelschießen, dem König ein erfolgreiches Regierungsjahr, und der Inhaber des „Otto-Maack-Gedächtnispokals“ möge sich ein Jahr daran erfreuen und mit Stolz erfüllt sein.**

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt und aus den umliegenden Gemeinden, liebe Gäste,

die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 freut sich, mit Ihnen wieder am Pfingstdienstag das Bürgervogelschießen feiern zu können. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen; wenn dann uns auch der Wettergott wohlgesonnen ist, wird es sicherlich ein schönes Fest werden. Natürlich werden wir auch wieder unseren Senioren im DRK-Alten- und Pflegeheim unsere Referenz erweisen und der Grundschule einen Besuch abstatten.

Im vergangenen Jahr berichteten wir an dieser Stelle von unseren Vorhaben. Ergebnis: Die bis zu 300 Jahre alten Bücher sind restauriert. Einige Exemplare werden wir über Pfingsten im Ausstellingsfenster der Volksbank vorstellen. Eine wahre Fundgrube für Historiker!

Und dann noch: Die Stadt hat doch tatsächlich erste Hand an die Renaturierung der alten Tennisplätze in der Tannenschlucht gelegt! Vielleicht folgt ja auch bald eine zweite oder gar dritte Hand, damit wir diesen kleinen entstehenden Park in unsere Feierlichkeiten einbeziehen können.

Es gibt es also doch, das Miteenanner-Föreenanner!

Das gilt auch für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Haben Sie Teil an unserem Bürgervogelschießen 1997, schmücken Sie unsere kleine Stadt, besuchen Sie uns am Pfingstdienstag in der Tannenschlucht!

Hans-Ulrich Strehlow  
Gildeoberst

**Aller Anfang ist schwer.**

## **LÜTJENBURGER BÜRGER,**

**am Pfingstmontag beginnt wieder unser Bürgervogelschießen.**

# **ZEIGEN SIE FLAGGE !**

**Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit der Gilde  
durch FLAGGENSCHMUCK während der Festtage!**

**NEU!  
Küchen-  
Studio**

75  
Jahre



## Möbelhaus Hans Liebe

BESTATTUNGSINSTITUT

24321 Lütjenburg • Plöner Straße 20 • Telefon (0 43 81) 4 01 40 • Fax 40 14 25

### Weinfachhandel Dieter Krengel

Neuwerkstraße 9 • 24321 Lütjenburg • Tel. (04381) 7792

Wir führen über 160  
verschiedene Weine,  
für jeden Anlaß  
einen guten Wein.

Schauen Sie doch mal 'rein!



cpm - computer



Ihr EDV - Partner  
für Handel, Handwerk  
und Gewerbe

EDV - Service Ralf Meurer

24321 Giekau

Tel. 04381 / 41 81 05

Fax. 41 81 06

malerarbeiten  
bodenbeläge  
gerüstbau  
wärmedämmung  
betonsanierung  
gardinen • dekorative  
handwerkstechniken



**sauerberg**  
malereibetrieb gmbh

neverstorfer straße 23

24321 lütjenburg

tel. (04381) 6670 +7818

fax 5455



# Wie wird das Wetter werden ?



1996: Rechts die Optimisten, links der Pessimist, in der Mitte der Prophet mit dem Mantel. Der Prophet hatte recht, es kam der große Regen.



## Bürgervogelschießen 1997 FESTPROGRAMM



### Montag, 19. Mai

- 9.30 Uhr Kirchengang (Plattdeutscher Gottesdienst)
- 15.30 Uhr 1 Trommelschlag - Platzkonzert - Markt (Treffpunkt der Gildebrüder)
- 16.00 Uhr Abmarsch vom Gildebrunnen zum Festplatz in die Tannenschlucht  
Aufrichten des Vogels  
Zusammenkunft im Festzelt
- 18.30 Uhr Rückmarsch zum Markt

### Dienstag, 20. Mai

- 6.00 Uhr 2. Trommelschlag - Weckruf - 3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs
- 7.30 Uhr 3. Trommelschlag  
Platzkonzert auf dem Markt (bis zum Abmarsch)  
Zusammenkunft der Gildebrüder im Hotel „LÜTJE BURG“ (Anzug: Gildeanzug, Zylinder, Blume im Knopfloch, Handstock)  
Ausgabe der Festplaketten sowie Karten für Essen und Getränke  
Abholen des Gildeoberst durch den engeren Vorstand  
Vorstandsitzung
- 8.00 Uhr Antreten der Gildebrüder auf dem Marktplatz  
Fahnenausmarsch, Abschreiten der Front - Schleswig-Holstein-Lied  
Abmarsch Markt - Oberstraße - Rathaus  
Abholen des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters vom Rathaus  
Anschließend: Amakermarkt - Neuwerkstraße - Teichtorstraße - Neverstorfer Straße - Auf dem Hasenkrug
- 8.45 Uhr Abholen der I. und II. Majestät  
Umtrunk  
Fortsetzung des Festmarsches:

- Auf dem Hasenkrug - Steinjord - Eetzweg - Bergstraße - Ehrenmal (Kranzniederlegung) - Bergstraße - Gieschenhagen - DRK Altenheim (Ständchen) - Gildenplatz (techn. Halt) - Niederstraße - Plöner Straße - Schulhof - Plöner Straße Markt - Oberstraße - Oberstraße - Kieler Straße - Einmarsch ins Soldatenheim „Uns Huus“
- 11.30 Uhr Festkommers  
Gemeinsames Essen und Kommers für alle Gildebrüder und eingetragene Gäste  
Ehrungen  
Verleihung des „Otto-Maack-Gedächtnis-Wanderpokals“
- 14.30 Uhr Ausmarsch zum Festplatz  
Kieler Straße - Oberstraße - Markt - Kurze Twiete  
Neuwerkstraße - Teichtorstraße - Pankerstraße - Hein-Lüth-Redder - Vogelberg - Tannenschlucht
- 15.00 Uhr Gebet: „Wir treten zum Beten“
- 15.15 Uhr Schießen bis zum Königsschuß - Konzert  
Geschossen wird mit Großkaliberbüchsen auf den Vogel
- ab
- 16.00 Uhr Kaffeetafel im Zelt
- 19.00 Uhr Fanfarenrufe  
3 Böllerschüsse von den Höhen des Vogelbergs  
Proklamation des neuen Schützenkönigs  
Feierlicher Ausklang des Festes mit dem Choral: „Ich bete an die Macht der Liebe“  
Fahneneinmarsch  
Anschließend im Festzelt gemütliches Beisammensein mit Tanz bis 24.00 Uhr
- Mittwoch 21. Mai**
- 10.30 Uhr Katerfrühstück im Hotel „Lüttje Burg“  
Ausgabe der Gewinne

Café  
„Zur Bäckergrube“



Das Frühstück-Café:

**Snack-Frühstück**

**Mini-Frühstück**

*Franz. Frühstück*  
Croissant + Milchkaffee

**Kinder-Frühstück**

**Super-Frühstück**

... für jeden Gaumen etwas Besonderes!

**Bäcker Wegener**

LÜTJENBURG  
Täglich ab 7.00 Uhr geöffnet!



**Hunger ist der beste Koch.**

## Kirchgang

Uk dit Jahr is wedder een plattdütschen Gottesdeenst mit Paster Bleibom in uns Kark anseggt.

An 2. Pingstdag klock halvi tein (9.30 Uhr) sünd all Gillschwestern, Gillbröder un Gemeindemitglieder recht hartli dorto inlod. Dit Jahr ward de „Lüttenborger Leedertafel“ in dissen Gottesdeens en poor Leeder singen.

Wohin, wenn man gut essen will?



GASTHAUS  
**SCHRÖDER**

Behrendorf - Hohwacher Bucht

Telefon (0 43 81) 94 24 + 95 61

Täglich von 11.00 - 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr  
- Donnerstag Ruhetag! -

Wählen Sie aus unserer großen

**SPARGELKARTE!**

Außerdem empfehlen wir in diesem Monat:

**handgezogene holl. Matjes  
und Maibutt**



Bürgervorsteher und Bürgermeister begrüßen die Gilde vor dem Rathaus.

# HOTEL HOHE WACHT

- Kabel-TV • Telefon • Balkon •
- Dusche/WC • Fön • Bademantel •
- Erlebnis-Schwimmbad • Sauna • Solarium •
- Fitneß • Massage • eigene Tennisplätze •
- Exzellentes **PARK-RESTAURANT** •
- Wintergarten • **OSTSEE-BAR** • Hotelhalle mit Kamin •
- **LUXUS-** und **FERIENAPPARTEMENTS** •
- **Tagungen • Seminare • Konferenzen •**
- **Familienfeiern • Bankette •**

Bei uns sind Sie in guten Händen!



... die kleine, feine Perle an der Ostsee

24321 Hohwacht/Ostsee • Ostseering/Am Kurpark  
Tel. (0 43 81) 90 08-0 • Fax (0 43 81) 90 08-88

## Wir gedenken unserer Toten

Im vergangenen Gildejahr  
verstarben unsere Gildeschwestern

**Lucie Gronholz**

**Maren Sikora**

**Käthe Irmer**

und die Gildebrüder

**Heinz Schröder**

**Johannes Weithas**

**Walter Heide**

1. Majestät 1977

**Martin Knop**

1. Majestät 1987

## Lütjenburglied

Lausche, Herz, vertrauten Klängen!  
Über dir im Äther blau  
Tanzen in des Sturmes Fängen  
Jubelnd Müwen silbergrau.  
Enten steigen aus dem Schilfwald.  
Nebel brauen Fluß und See.  
Bunte Rinderherden weiden  
Unverdrossen Gras und Klee.  
Ruhig über Stadt und Feld  
Grüßt der Bismarckturm die Welt.

## café - Eiscafé Restaurant Nudelladen

Hohwacht • Möwenweg 10 • ☎ 04381/9417

In unserem Café - Restaurant - Eiscafé servieren wir Ihnen  
Nudelgerichte, Backkartoffeln, Frische Salate, Matjes,  
Desserts und Kuchen.

Alle Gerichte können Sie auch thermoverpackt mitnehmen.  
Besuchen Sie uns doch einmal . . .

**Durchgehend warme Küche  
von 12.00 bis 21.00 Uhr**

## Wenn es um Blumen geht!

**Blumenhaus  
Langfeldt**

GARTENCENTER

Neverstorfer Straße 9

24321 LÜTJENBURG - TELEFON (04381) 43 15

Wenn  
der Fuchs  
noch einen  
Zahn hat,  
wird er  
nicht fromm.

# RÜCKBLICK

## auf das Gildejahr 1996/97

Die Jahreshauptversammlung der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 fand am 07. März 1997 statt.

Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow konnte neben der 1. Majestät „Horst de Fliesenlegger“ und der 2. Majestät „Jürgen de staatsche Preuß“ zahlreiche Ehrenmitglieder, den Otto Maack-Gedächtnispokalträger, den Gilderat, den Adjutanten, sowie die Presse und eine reichliche Anzahl von Gildebrüdern begrüßen.

In Anspielung auf die Fastenzeit und den vom Verlauf der Versammlung aufkommenden Durst bringt er folgendes kleines Gedicht vor:

*„För de, de mit mi fasten doht, hev ick hüt frocht den leven Gott.*

*He secht: Wenn hüt wer von de Gill mit all de annern supen will, dann dörp he dat, wi kennt dat schon: för ju givt hüt - Absolution!“*

Bei der Presse bedankt er sich für die ausführliche Berichterstattung im vergangenen Jahr und bittet weiterhin um gute Zusammenarbeit, insbesondere um positive Artikel.

Nach den Ansprachen der beiden Majestäten und dem Vogelscheeterleed mußte sich die Gildeversammlung erst einmal stärken. Erstklassige Eisbeine mit allen erdenklichen Beilagen wurden vom Wirt des Sportlerheimes, Gildebruder Peter Horlitz, serviert. Der Dank der Versammlung wurde ihm auch prompt durch den Gildeoberst vermittelt.

Da die Einladungen rechtzeitig versandt und zahlreich angenommen wurden, sowie gegen die Tagesordnung keine Bedenken bestanden, stellte Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest.

Im Verlauf des Gildejahres 1996 fanden 10 Sitzungen des engeren Vorstandes, 3 Sitzungen des Gesamtvorstandes, 1 Mitgliederversammlung und etliche Treffen des Festausschusses statt. Die in diesen Sitzungen zur Wahl stehenden Gildebrüder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Neu in den Gesamtvorstand wurden Stefan Bernatzki, als Fähnrich, Michael Reinke, als Schießwart, sowie Jörg Dohrmann und Michael Scheibel, als Fahnenbegleiter, gewählt.

Der gesellige Spieleabend fand wieder guten Anklang, denn 35 Gildebrüder kamen zusammen, um Skat zu klopfen oder den Würfelbecher zu schwingen. Durch den Verkauf von



Unsere stolze, junge Fahnenabordnung.



## Eis-Café Wede

Inh. Familie Maguhn · Lütjenburg · Am Stadtteich · Tel. 04381/7819



Eisspezialitäten aus eigener Herstellung



Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre

Kaffee und Kuchen

## Heizungs- und Sanitärtechnik



Hinrich Kühl · Inh. Eckhard Kühl

**24321 Lütjenburg**

Oldenburger Straße 29a

Telefon (0 43 81) 49 95 oder 61 69

gestiftetem Bier und Brötchen konnte ein erklecklicher Erlös erzielt werden. Aber nicht nur das Vergnügen wird in der Gilde groß geschrieben. Wie Gildeoberst

Hans-Ulrich Strehlow berichtet, hatten wir uns die Aufgabe gestellt, die alten Gildebücher zu restaurieren. Im letzten Jahr wurden schon 3 Exemplare vorgestellt, jetzt konnte der Oberst Vollzug melden; alle Bücher sind restauriert worden. Von jedem wurde ein Duplikat angefertigt, die auch eingesehen werden können. Interessant sind sie allemal, denn die Aufzeichnungen sind teilweise fast 300 Jahre alt. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf über 17.000,- DM. Die Hälfte davon hat die Marius-Böger-Stiftung in Plön übernommen, außerdem hat sich die Fa. D.H.Boll bereit erklärt, den Band mit den Protokollen und um das Gründungsjahr der Kornbrennerei zu bezahlen. Um ein würdiges Behältnis für die Duplikate zu erhalten, wurde von den Gildebrüdern und Tischlermeistern Jürgen Liebe und Jens Jansen eine sinnvoll ausgestattete, große neue Lade gestiftet. Dieses wunderschöne Stück tischlerischer Handwerkskunst wird zukünftig das Gildezimmer im Soldatenheim schmücken.

Auch bei einer weiteren gestellten Aufgabe konnte ein Schritt vorangemacht werden. Für die Ausgestaltung der Tannenschlucht wurden in der Zwischenzeit alle Mitglieder des Vorstandes in allen Gremien, denen sie angehören, tätig und wiesen immer wieder darauf hin, daß dieser Schandfleck beseitigt werden müsse. Nach dem im Januar mit Bürgermeister Marsula geführten Gespräch besteht die Hoffnung, daß die Stadt jetzt tätig wird. Eine große Ordnung oder gar Verschönerung sei allerdings noch nicht erkennbar. In der Versammlung bat der Gildeoberst den Bürgermeister nochmals um ein bißchen mehr

# Reisen „à la Concorde“.



**Mit uns und Renault können Sie rechnen.**

Laguna „Concorde“ als Limousine und Grandtour setzen zusätzlich besondere Akzente:

- Kraft + Dynamik signalisieren die 15-Zoll-Leichtmetallräder, ...
- Eleganz + Wertigkeit zeigen die Metallic-Lackierung, die lackierten Außenspiegel und das griffige Lederlenkrad, ...

**Unser „Concorde“-Barpreis: 33.900,- DM für den RT 1.8 I**

Laguna

**Über 25 Jahre AUTOHAUS**

**Scheibel**



Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof **RENAULT**  
AUTOS ZUM LEBEN  
**Telefon (04381) 83 21**

## Taxi-Minicar-Zentrale

**Eckhard Wohlert**

Lütjenburg - Telefon (04381)

**1400 + 1600**

**TAG UND NACHT**

Fahrten aller Art

9-Personen-Bus zum Spartarif  
Krankenfahrten (Vertragspartner)

Druck, insbesondere auch im Hinblick auf unser Bürgervogelschießen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Historikerin Frau Dr. Engling sind wir der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde im Kreis Plön e.V. sehr nahe gekommen. Einerseits aus gleichen Interessen der Arbeitsgemeinschaft und der Gilde, aber auch als kleines Dankeschön an Frau Dr. Engling, die die ersten 100 Jahre unserer Gilde erforschte und deren Ergebnis wir in unserer Festschrift 1994 veröffentlichten, wurden wir Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft. Im neuen Jahrbuch der Arbeitsgemeinschaft hatte Frau Dr. Engling unter dem Titel „Die persönliche Note der Lütjenburger Schützenkönige auf ihren Silberschildern um 1800“ eine neuerliche Abhandlung herausgegeben.

Ein besonderes Ereignis fand am 17. April 1996 im Soldatenheim statt. 20 Gilden des ostholsteinischen Raumes trafen sich zum 21. Ältermantreffen in Lütjenburg. Es war eine rundum gut gelungene Veranstaltung. Der Gildeoberst stellte unsere Gilde vor und erläuterte die Aufgaben, die sich die Gilden heute stellen können. Gildebruder Siegfried Meyer hielt ein Referat über Aufgaben und Ausbildung der Schießaufsichten, an das sich eine rege Diskussion, auch über allgemeine Gildefragen, anschloß.

Das Bürgervogelschießen fand im vergangenen Jahr vom 27. - 29. Mai statt. Es begann wieder mit dem plattdeutschen Gottesdienst und dem Vogelrichten am Pfingstmontag. Leider war uns der Wettergott an diesem Tag nicht besonders hold. Auf dem Rückweg vom Vogelberg wurde die Gilde von heftigen Regenschauern begleitet. Vorher konnte, unter der Beteiligung von 56 Gildebrüdern, Gildemeister Ernst-Günther Schröder den schönen Gildevogel mit den Worten: „Vogel steige, uns zur Freude, dir zum

# Dieter Schmudlach

Baugesellschaft mbH & Co. KG

## Hoch- und Tiefbau

Ulrich-Günther-Straße 20  
24321 Lütjenburg  
Telefon (04381) 7100

**Friedrich Klahn** Über 90 Jahre **Lütjenburg**  
Das Haus der guten Qualitäten  
Telefon (0 43 81) 49 06 + 49 09 • Fax (0 43 81) 42 68

## Ihr Spezialist für HOCHZEITS- WUNSCHLISTEN

**Der Geschenk-Service für die Hochzeit!**

**Das Brautpaar bekommt die Hochzeitsgeschenke, die es sich wünscht.**

**Die Hochzeitsgäste haben eine große Auswahl und die Sicherheit, das Richtige zu schenken.**

**WIR beraten Sie sachmännisch und kümmern uns um die Hochzeitswunschliste**

**SIE werden hier umfangreich informiert.**



Leide, Vogel steige" in dem Kugelfang befestigt lassen.

Doch irgendwie muß die Gilde einen heißen Draht zu Petrus haben. Am Pfingstdienstag, dem Tag des Vogelschießens, war es zwar kühl, aber trocken und zeitweise auch recht sonnig. Bereits um 6.00 Uhr wurden die Bürger Lütjenburgs von 3 Böllerschüssen vom Vogelberg geweckt, als Zeichen zum Beginn des Vogelschießens. Für die Gildebrüder wurde es dann auch Zeit, sich auf den Weg zu machen, denn vor dem Antreten auf dem Marktplatz mußten noch die Schießmarken und Plaketten empfangen werden. Nach dem Abschreiten der Front durch den stellvertretenden Gildeoberst Dieter Schudlach konnte der Festumzug unter Beteiligung von 97 Gildebrüdern und 38 Gästen, darunter auch die Fahnenabordnungen der Haßberger Totengilde von 1741 und der Schieß- und Totengilde Matzwitz von 1768, beginnen. Nach alter Tradition wurde zuerst der Bürgervorsteher und der Bürgermeister vom Rathaus abgeholt. Danach bewegte sich der Zug zum Brunnenstieg, um von dort die 1. Majestät „Jürgen de staatsche Preuß“ und die 2. Majestät „Klaus de Dithmarscher“ abzuholen. Beide empfangen den Zug unter der am Vortag aufgerichteten Ehrenpforte. Der Weg führte nun zum Ehrenmal, wo ein Kranz niedergelegt wurde, dann zum DRK-Altenheim, vorbei am Gildenplatz, wo ein technischer Halt erforderlich wurde. Unverständlicherweise waren die technischen (öffentlichen) Einrichtungen verschlossen. Auch der Grundschule wurde wieder ein Besuch abgestattet, wo unter dem Jubel der Kinder Bonbons und Süßigkeiten verteilt wurden. Leider wurde in diesem Jahr wiederum der untere Teil der Plöner Straße nicht besucht. Schade, daß dadurch der südliche Teil Lütjenburgs von dem Gildefest gar nichts mehr mitbekommt.



# Wir machen den Weg frei

**Fordern Sie von Ihrem Vermögen Höchstleistungen.**

Wir helfen Ihnen, noch mehr aus Ihrem Kapital zu machen. Unsere Berater informieren Sie über die besten Anlagemöglichkeiten. Damit Ihre Träume immer genug Wasser unter dem Kiel haben.



**Raiffeisenbank im Kreis Plön eG**



- ▷ Sporttrikots für alle Mannschaften
- ▷ Sporthosen · Stutzen · Stutzenstrümpfe
- ▷ Sportanzüge für Mannschaften
- ▷ Beflockungsarbeiten nach Ihren Angaben
- ▷ Fordern Sie unser Angebot an!

SPORTARTIKEL - FACHGESCHÄFT  
Gerd'd **SPORTSTUDIO**

Inh. Gerd Usinger



24321 Lütjenburg · Markt 11  
Telefon (04381) 67 48 · Telefax 98 31

# **Fritz Kühl**

## **OMNIBUSBETRIEB**



Inh. Alexander Kühl · Kfz-Handwerksmeister und Kfz-Elektromeister  
Ulrich-Günther-Straße 4, 24321 Lütjenburg, Telefon (04381) 4382, Fax (04381) 1692

**Ausführung aller Sonder- und Gesellschaftsfahrten  
mit modernen Bussen in allen Größen.**

*Gut Schuß!*

## **Ihr Opel-Fachbetrieb in Lütjenburg bietet an:**

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen  
(inkl. Car-Garantie auf Wunsch)
- PKW-Ankauf
- Finanzierung und Leasing durch die Opel Bank
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- ASU-Untersuchung
- Dekra-Untersuchung
- Ersatzteile- und Zubehör-Verkauf
- Zweirad-Reparaturen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Team vom :



# **Autohaus BARLEBEN GmbH**

Lütjenburg · Am Hopfenhof 2 · Tel. (04381) 8642

Mit einem Rückblick auf das vergangene Gildejahr hob der stellvertretende Gildeoberst Dieter Schudlach bei dem Festkommers vor den Gildebrüdern und vielen Gästen der Nachbargilden, Vereinen und Verbänden die Verdienste der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 hervor. Ebenfalls bemerkte er, daß Gildebruder Ralf Schmieden das letzte Mal das Gildefest als Bürgermeister mitmachen konnte, da er Ende 1996 in den verdienten Ruhestand als Bürgermeister ging.

Wie schnell doch so ein Jahr vergeht, beklagte die 1. Majestät Jürgen Wauter. Er bedankte sich gleichzeitig in seiner Rede bei den vielen Gildebrüdern, die ihm während seiner Amtszeit hilfreich zur Seite standen.

Bürgervorsteher Harald Brandt, der kurz vor Beendigung seiner Rekrutenzeit stand, wurde von Dieter Schudlach ermahnt, sich in seiner Gilderede anständig zu bewähren. Er hielt sich auch daran. „Es gibt noch viel zu tun,“ rief er den Gildebrüdern zu „damit die Bürger einer Einladung der Gilde zum Mitfeiern des Gildefestes Glauben schenken können“.

Der Zulauf in der Gilde ist aber nicht zu bemängeln. So wurden in feierlicher Zeremonie Hartmut Rau, Sönke Sauerberg, Dirk Timmermann und Bernhard Kamp vor der geöffneten Lade als neue Rekruten für ein Jahr aufgenommen. Die Gildebrüder Gerold Redemann, Dirk Broschk, Stefan Lemke, Sven Jansen und Bürgervorsteher Harald Brandt hatten diese Bewährungszeit bereits bestanden und wurden als richtige Gildebrüder aufgenommen.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Egon Rütting besonders ausgezeichnet.

Mit der höchsten Auszeichnung, die die Gilde zu vergeben hat, wurde Ernst Barthen am Festkommers bedacht. Der langjährige Oberschießwart erhielt für seine besonderen Verdien-



Unser neuer „Otto-Maack-Gedächtnispokalträger Ernst Bart-  
hen (r.) empfängt diesen von seinem Vorgänger Reiner Dose.



Vor der Lade werden die neuen Gildebrüder (v.l.) Hartmut  
Rau, Dirk Timmermann, Sönke Sauerberg und Bernhard  
Kamp vereidigt.

ste für die Lütjenburger  
Schützen-Totengilde von  
1719 den Otto Maack-  
Gedächtnis-Pokal. Die Ver-  
leihung dieser Auszeich-  
ung muß mit  
einstimmigem Beschluß  
des Vorstandes erfolgen. Er  
erhielt diesen Pokal aus den  
Händen seines Vorgängers  
Reiner Dose.

Nach dem gemeinsamen  
Mittagessen zog die Gilde  
durch die festlich  
geschmückten Straßen der  
Stadt zum Festplatz, um  
das traditionelle Bürgervo-  
gelschießen durchzu-  
führen. Hier wurde für die  
Kinder Eis verteilt und, eine  
Springburg stand ebenfalls  
zur Verfügung. Der Vogel  
hielt den gnadenlosen  
Schüssen lange stand. Mit  
dem 1106. Schuß konnte  
Gildebruder Wolfgang Beyer  
um 18.30 Uhr den Rest des  
Vogels herunterholen. Der  
Königsschuß wurde unter  
der Schießnummer 84 der  
verdeckten Schießliste ein-  
getragen. 3 Böllerschüsse  
vom Vogelberg kündigten  
die bevorstehende Königs-  
proklamation an. Die Span-  
nung wuchs und vor den  
angetretenen Gildebrüdern,  
sowie unter großer Beteili-  
gung der Bürger konnte  
Dieter Sch mudlach um  
19.00 Uhr Oberildemeister  
Horst Gaefke als neue  
Majestät ausrufen. Der  
Jubel der Anwesenden war  
ihm gewiß und man ließ ihn  
und seine Annelie kräftig  
hoch leben. Beim ansch-  
ließenden Festball im Fest-  
zelt wurde trotz der kalten  
Witterung vielen doch noch  
warm, da sie das Tanzbein

## Wauter



Am Brunnenstieg 6  
24321 Lütjenburg, Telefon 04381/1345

Laser überall im Einsatz,  
jetzt auch bei uns.

## SALON SONNEN-STUDIO

Unser Laserkamm zur Regeneration von  
Kopfhaut und Haarwurzel.  
Nur was gesunde Wurzeln hat  
kann richtig wachsen.

CHINA RESTAURANT  
**»HONG«**

**Jeden Dienstag und  
Donnerstag ab 19.00 Uhr**

***Büffet***

Wählen Sie aus der  
**reichhaltigen  
Chinesischen Küche**  
soviel Sie mögen

für nur **19.50 DM!**

Öffnungszeiten: Täglich 11.30 – 14.30 Uhr  
und 17.00 – 23.00 Uhr

24321 Lütjenburg, Kieler Straße 23 a

**Telefon 04381/8256**

bis in die Nacht hinein schwangen.

Zum Katerfrühstück trafen sich am darauffolgenden Morgen 59 Gildebrüder im Hotel „Lüttje Burg“. Hier wurde Kritik über das abgelaufene Gildefest geübt, aber auch Positives wurde erörtert und gelobt.

Pünktlich, vier Wochen nach dem Bürgervogelschießen, fand die feierliche Einschreibung in das goldene Buch der Könige im Clubraum des Soldatenheimmes statt. In festlicher Sitzung des Gesamtausschusses konnte unsere 1. Majestät Horst Gaefke sich als „Horst de Fliesenlegger“ eintragen.



*Unsere Majestät „Horst de Fliesenlegger“ bei der feierlichen Einschreibung in das goldene Buch der Könige.*

Die Gilde beteiligte sich im vergangenen Jahr wieder am Stadtfest. Mit gutem Erfolg wurde wieder Kaffee und Kuchen verkauft. Der neue/alte Standort vor dem Rathaus wurde durch die Nutzung der Räumlichkeiten der alten Polizeistation begünstigt. Mit städtischer Erlaubnis konnte hier Kuchen gelagert, Kaffee gekocht und Geschirr gespült werden. Für diese Förderung durch die Stadt bedankte sich Gildeoberst Hans-Ulrich Strehlow besonders bei Bürgermeister Marsula und bat ihn um gleichartige Möglichkeiten für die Zukunft. Dank unermüdlicher Hilfe vieler Gildeschwestern und Gildebrüdern konnte hier ein stattlicher Überschuss von fast 2.000,- DM erwirtschaftet werden. Da die Freiwillige Feuerwehr Lütjenburg die großen Kaffeemaschinen zur Verfügung stellte, wurden 700,- DM für die Jugendfeuerwehr gestiftet.

Über das Pokalschießen am Totensonntag und die Beteiligung an Schießveranstaltungen bei Nachbargilden und beim Garnisonpokalschießen konnte Oberschießwart Ernst Barthen gute Ergebnisse vermelden, wenngleich die Beteiligung der eigenen Gildebrüder zu wünschen übrig ließ. Dieses Problem wird aber im Vorstand mit den Quartiermeistern noch einmal besprochen. Schon vorher in der Presse als Höhepunkt der Jahreshauptversammlung angekündigt, konnte in diesem Jahr der von Jürgen Liebe gestiftete Gilderatspokal von unserem Gildeoberst selbst in Empfang genommen werden.

Auch der traditionelle Gildeball am Samstag vor dem 1. Advent war ein großartiger Erfolg. Wer diesmal nicht daran teilnahm, hatte etwas versäumt. Es klappte einfach alles. Das Essen und die Bedienung unter der Leitung von Gerold Redemann waren hervorragend. Auch die Kapelle wurde allen Ansprüchen gerecht. Der



**ANDERS**

Kraftfahrzeuge GmbH

Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG

24321 Lütjenburg, Kieler Straße 29, Telefon 04381/1711 und 1712

Mercedes-Benz-Personenwagen, -Lastkraftwagen und -Omnibusse  
Reparaturwerkstatt, Ersatzteile



**RICHARD ANDERS**

Bauunternehmen GmbH · Stahlbetonwerk

**Wir bauen zu Festpreisen und Festterminen Einfamilienhäuser, Industrie- und Verwaltungsbauten und sind spezialisiert auf Altbausanierung unter Verwendung von umweltfreundlichen Baustoffen.**

24257 Hohenfelde - Telefon (04385) 59780



**ANDERS  
IMMOBILIEN**

**Wir halten für Sie mehr als 100 Grundstücke  
von Kiel - Kreis Plön und in der Holsteinischen Schweiz bereit**

24257 Hohenfelde - Telefon (04385) 59780

Höhepunkt war, wie schon in den Jahren davor die reichliche und gut organisierte Tombola.

Der Schatzmeister konnte während der Jahreshauptversammlung nur positive Zahlen nennen. Diese wurden auch von den Kassenprüfern bestätigt, womit der Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes nichts mehr im Wege stand.

Für die nächsten 2 Jahre wurden die amtierenden

von allen Teilnehmern das Schleswig-Holstein-Lied gesungen.

Wir alle hoffen, daß bei dem Bürgervogelschießen 1997 eine würdige neue Majestät proklamiert wird, die wie sein Vorgänger eine glückliche, ruhige Hand zum Regieren haben möge.



Wie schön klang doch dieser Tag mit unserer neuen Majestät aus.

**Achtenmitglieder**

Hans-Joachim Bruhn  
Jens Jansen  
Detlef Lehmann-Hinrichs  
Gerhard Walter  
und die

**Quartiermeister**

Klaus-Dieter Dehn  
(IV. Quartier)  
Ernst-Günther Schröder  
(ohne Quartier)  
Rolf Scheff  
(ohne Quartier)

vom Vorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt. Zum Ausklang der harmonisch verlaufenen Versammlung wurde

**PKW-LKW-PLANEN-  
BESCHRIFTUNGEN  
SCHILDER  
VERKEHRSMITTELWERBUNG**

**Jöhnk**  
Inh.: Guido Jöhnk

**Beschriftung  
und Design**

**24321 Lütjenburg • Ulrich-Günther-Straße 14 - 18  
Telefon 04381/41 8322 • Fax 6953**



Nach der geheim geführten Schießliste wurde unser Obergil-demeister Horst Gaefke unter dem Jubel der Gildebrüder und der Bevölkerung zum neuen König proklamiert.



**Obsthäuschen am Markt**

*Holger und Edith*

**SCHMÜTZ**

Lütjenburg – Markt 21 – Tel. (04381) 7252

**Jetzt Gesundheit tanken –  
Qualität kaufen!**

**Obst - Gemüse - Südfrüchte  
Frische Salate für's kalte Büffet**

# Über unseren Gildevogel

Auf welchen Ursprung das Schießen auf einen hölzernen Vogel zurückzuführen ist, wird unterschiedlich gedeutet. Einige sagen, es hätte sich beim Vogelschießen um eine Übung der Bürgerwehr gehandelt, die seit dem Dreißigjährigen Krieg ihre Aufgabe darin sah, Dörfer und Städte vor Feinden und Räubern zu schützen.

Hubertus Neuschäffer kommt in seinem Buch über die Schleswig-Holsteinische Brandgilde „Gildetradition seit 300 Jahren“ der Bedeutung des Gildefestes mit dem Vogelschießen recht näher. Er beschreibt hier, daß die Tradition des Vogelschießens bis weit in das Altertum zurück reicht. Schon auf altgriechischen Amphoren waren Bogenschützen abgebildet, die ein Schießen auf einen lebenden Hahn auf einer Säule veranstalteten. Es war eine kultische Opferhandlung, deren Sinn nicht eindeutig geklärt ist.

Auf Kunstwerken des Römischen Reiches befinden sich entsprechende Abbildungen, wie gleichfalls die christliche Mystik den Schuß auf den Vogel bezeugt. Auch aus dem Mittelalter existieren hierüber Darstellungen. Diese uralte Gepflogenheit hat sich als Tradition noch bis in die Neuzeit erhalten. Noch im 18. Jahrhundert sollen junge Bewohner auf der Insel Man in der irischen See zur Weihnachtszeit den "König der Vögel" - einen Zaunkönig gefangen und getötet haben, um ihn als "Opfer" auf einer langen Stange zu befestigen. Er wurde in einer Prozession durch die Dörfer getragen, und allen Mitbürgern wurde in Versen bezeugt, daß dieser Vogel "für alle" (wie es heute noch die Gildetradition verlangt)

**BLUMENFACHGESCHÄFT**  
**Blümchen**

Inh. Andrea Vorbeck  
Floristenmeisterin

Mühlenstraße 2 · 24321 Lütjenburg  
Telefon 04381/9770

**Bi uns is dat grön -  
Johr in, Johr ut!**

<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Topfpflanzen</li> <li>▶ Schnittblumen</li> <li>▶ Trockenblumen</li> <li>▶ Geschenkartikel</li> <li>▶ Körbe + Keramik</li> <li>▶ Karten</li> <li>▶ Hochzeitsschmuck</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Trauerbinderei</li> <li>▶ Grabpflege</li> <li>▶ Grabgestaltung</li> <li>▶ Tischdekorationen</li> <li>▶ Saal- und</li> <li>▶ Kirchendekoration</li> <li>▶ Gaststättenservice</li> </ul>
--	---

**Öffnungszeiten:**

Mo + Di 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Mittwochnachmittag ab 12.30 Uhr geschlossen!  
Do + Fr 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Sa 8.30 - 12.30 Uhr / So 10.00 - 12.00 Uhr

**ca. 200.000**

**verschiedene Titel  
stehen zur Verfügung!**

Hiervon besorgen wir für Sie über Nacht  
**jedes Buch!**

Einige 1000 davon haben wir auch vorrätig.

**BUCHHANDLUNG  
AM RATHAUS**

Inh. Harry Kunz  
24318 Lütjenburg  
Postfach 1144 · Tel. (04381) 4969

geopfert wurde. Zu diesem Ritual gehörte auch ein Festessen, ein Abendmahl "unter der Stange", zu dem auch getanzt wurde. Später wurden diese Feste nicht nur im Winter sondern auch, und das vornehmlich, zur Sommersonnenwende gefeiert. Bereits 1272 hatte in Aix-En-Provence am Abend vor der Johannistage das junge Volk auf einen lebendigen großen Vogel geschossen, der "in einer Höhe angebracht war".

Es gab verschiedene Vogelarten, am häufigsten war es der Hahn. Spätestens zu Beginn des 14. Jahrhunderts wurde dann zumeist auf einen stilisierten Vogel aus Holz geschossen, der bald die Form des römischen und byzantinischen Adlers annahm und zum Königsvogel erkoren wurde.

Im 15. Jahrhundert entstanden in Schleswig-Holstein und in Dänemark Gilden, die den Papageien als Königsvogel gewählt hatten. Die Kieler "Große Grüne Schützengilde" hat damals ebenfalls auf einen Papageien geschossen und hieß daher auch zeitweilig "Papageiengilde". Es ist zu vermuten, daß man in Lütjenburg ebenfalls auf einen "Papagoj" geschossen hat, denn das Gelände um die Tannenschlucht wird in der Vergangenheit als Gojenberg bezeichnet. Diese in Pomp und Prunksucht ausufernden Auswüchse wurden dann im 16. Jahrhundert von den Gilden in einer gewissen Selbstkritik

wieder abgeschafft, und der Papagei als Königsvogel und die Papageiengilden verschwanden wieder.

Doch die Tradition des Vogelschießens blieb erhalten. Bis heute schießen zahlreiche Schützen- und andere Gilden auf den hölzernen Vogel, bisweilen, und wo es technisch noch durchführbar ist, sogar noch wie ehemals "unter der Stange".

Seit die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 nach dem zweiten Weltkrieg ihr Vogelschießen wieder ausrichtet, sind einige Handwerksbetriebe mit der Herstellung unseres Gildevogels, der nach alter Tradition die Form des Doppeladlers besitzt, betraut worden. Tischlermeister und Gildebruder Fr. Struck war der Vogelbauer des Neubeginns. Er fertigte den Vogel aus dünnem Sperrholz oder knorrigem Hartholz; je nach Art der Gewehre, denn in den ersten Jahren nach dem Krieg war die Benutzung von schweren Feuerwaffen nicht erlaubt. Zur Not mußten Luftgewehre herhalten, die nur eine geringe Schußweite und eine ebensolche Durchschlagskraft besaßen. Später, als die großkalibrigen Büchsen wieder erlaubt und angeschafft wurden, mußte der Vogel schon aus einer gewissen massiven Konstruktion bestehen. Über das ganze Jahr sammelte Gildebruder Fr. Struck in seiner Werkstatt knorrige Eichenstücke, die zusammengeleimt wurden. Wenn aber kein Hartholz Verwendung fand, soll der Vogel mit einer Bleiplatte am Rumpf versehen worden sein. Dies wurde aber verboten, weil die Gefahr von Querschlägern zu groß war.

Mitte der 70er Jahre übernahm Gildebruder Richard Anders die Herstellung des Gildevogels. Hier wurde der Vogel zumindest in den ersten Jahren aus Buchenholz gefertigt. Sein damaliger Tischlergeselle Klaus Witt benötigte zum Bauen des Vogels damals ca. 25 Arbeitsstunden.



## Husqvarna-Rasenmäher

**Qualität vom Profi.**

**Husqvarna**  
FORST & GARTEN

Ihr Fachhändler

# FRITZ PIPER

Landmaschinen Tel. 0 43 81 / 49 41 + 40 07 - 0  
Aral-Tankstelle Tel. 0 43 81 / 40 07 18



Hohwacht „Bei DODO“ · Tel. (0 43 81) 71 81 · Fax 69 65

**„Das“ Restaurant**  
mit vielen **Holsteiner Gerichten** und **immer frischem Fisch.**

## Gildezeit = Matjessaison

bei uns finden Sie eine reichhaltige Auswahl von feinen Matjesgerichten

Die **Spargelzeit** geht auch noch bis Johanni (24. 6.)

Gemütlich und lustig geht es bei uns immer zu!  
Besonders abends am Tresen bin Dämmerchoppen und -  
bi lütt beten wat vertelln.




**Herforder** *Pils* **HOLSTEN**

*Premium-Exquisit* *Pilsener* *PREMIUM*

... alles frisch vom Faß

# Lütjenburger Kartoffelhaus



Inhaber Sönke Sauerberg  
Teichtorstraße 1  
24321 Lütjenburg  
Tel. 0 43 81 / 1080 + 4500

Es erwartet Sie das  
**Kartoffelhaus-Team**  
mit besonderen  
**Kartoffelmenüs**  
und leckeren Gerichten aus der  
traditionellen Küche!

Master's Master's Master's

**Wir bereiten Ihnen  
den besten  
Empfang**



**Antennenbau, Kabel-  
Verteilanlagen, Satelliten-  
Empfangsstationen**

**Wir verkaufen und reparieren:**

**TV ● Hifi ● Video ● Microwellengeräte ● Braun  
+ Philips Rasierer ● CB-Funk ● Betriebsfunk  
● Autotelefon ● Telefone ● Anrufbeantworter  
und Fax-Geräte ● Alarmanlagen**

**Unsere Öffnungszeiten:**

**Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr**

**MASTER'S BRINGT'S! Zuverlässigen Rundum-Service.  
Individuelle Fach-Beratung. Nur erste Markenqualität.  
Tolle Preise. EINFACH MASTERHAFT!**



**TV · HIFI · VIDEO**  
**Weyer**  
Am Hopfenhof 7 · 24321 Lütjenburg Tel. 04381/7791 · Fax 4181 18

Unseren heutigen Vogel fertigt seit 1989 der Gildebruder Jörn Kessal. Das Material (Holz und Leim) liefert Gildebruder Friedrich-Joachim Dittmer. Schon zur Jahreswende wird von ihm das Kiefernkantholz an Jörn Kessal roh geliefert, wo es dann getrocknet werden muß. Später wird es auf eine Länge von ca. 60 cm zugeschnitten und auf eine Dicke von ca. 12 cm sowie eine Breite von 18 cm gehobelt. Wichtig dabei ist, daß die Kanthölzer alle auf die gleiche Dicke gehobelt werden, weil sonst ein Zusammenfügen der Teile unmöglich wäre. Es werden immer drei dieser gehobelten Kanthölzer zwischen zwei ca. 2 cm dicken Sperrholzbrettern fest zusammengeleimt. Eine Verbindung mit Schrauben, Bolzen oder Nägeln ist nicht gestattet, da die Gefahr von Querschlägern zu groß wäre.

Nach dem Zusammenleimen sind fünf Holzpakete mit einer Stärke von ungefähr 16 cm entstanden, denn der Vogel besteht im Grunde aus fünf Einzelteilen: Dem Doppelkopf, dem Rumpf, den zwei Flanken und dem Schwanz, später kommen dann noch einige kleinere Utensilien hinzu.

Damit der Vogel immer eine gleiche Form (aber nicht immer das gleiche Aussehen, welches der Maler übernimmt, aber darüber später...) bekommt, benutzt Jörn Kessal alte, überlieferte Schablonen. Sie werden auf die Leimhölzer übertragen und an der Bandsäge herausgesägt. In der Mitte des Rumpfes wird der 70 cm lange und 25 mm starke Befesti-

**Lütje**



**Fachgeschäft für Fleisch-  
und Wurstwaren  
am Markt in Lütjenburg,  
Telefon 04381/4349**

**SPEZIALITÄTEN**

- *Holsteiner Landschinken*
- *Holsteiner Landmettwurst  
aus eigener Räucherei*



**Gildebruder  
Jörn Kessal  
hobelt  
die rohen,  
Kanthölzer**

gungsbolzen angebracht. Es ist das einzige Stahlteil unseres Vogels. Zur Verstärkung des Rumpfes und um den zusammengeleimten Teilen einen verbesserten Halt zu geben, werden im Rücken und am Bauch nochmals Sperrholzplatten angebracht, so daß der Vogel im Rumpfbereich stattliche 20 cm Dicke mißt. Er hat vom Kopf bis zum Schwanzende gemessen eine Höhe von 150 cm und ebenfalls 150 cm Spannweite. Sein Gewicht ist unterschiedlich. Es liegt, je nach Arbeitsweise und dem verarbeiteten Holz, zwischen 50 und 75 Kilo.

Damit ist der Rohbau des Vogels abgeschlossen. Jetzt werden an ihm die königlichen Utensilien angebracht, die ihn erst zu unserem Gildevogel machen. Der Doppelkopf wird mit einer aus 4 cm starkem Sperrholz gefertigten Krone verziert. Aus dem gleichen Material werden sechs Küken hergestellt, die mit 12 mm Dübelstangen auf dem linken und rechten Flüge angebracht werden.

Die Meisterleistung unseres Gildebruders Jörn Kessal besteht aber in der Herstellung des Zepters und des Reichsapfels. Schon seit 20 Jahren werden diese Teile des Gildevogels von ihm in seiner Werkstatt gedrechselt.

Die Oberfläche des Vogels wird jetzt so behandelt, daß der Vogel an den Maler abgegeben werden kann. Jörn Kessal hat bis dahin ca. 30-40 Arbeitsstunden in den Vogel investiert, und er ist froh, daß ihm auch in diesem Jahr wieder ein haltbarer, hoffentlich "recht zäher" Vogel gelungen ist. Denn wenn vor einigen Jahren nur 800 - 900 Schuß bis zum Abfallen des letzten Stückes, also bis zum "Königsschuß", benötigt wurden, mußten 1996 schon ca. 1400 abgegeben werden, und 1997 fiel der Rest des Vogels mit dem 1106. Schuß.

TEE - TEE

**Lütjenburger Teekontor**

erlesene Tee- und Kaffeespezialitäten

Niederstr. 1 · 24321 Lütjenburg · Tel. (0 43 81) 84 59

Große Auswahl an Schwarz-, Grün-, Früchte-, arom. Tees ... und unsere besonderen Angebote

KAFFEE - KAFFEE

**HORST GAEFKE**

Fliesen Fachgeschäft

24321 Lütjenburg  
Tel. 04381/8571  
Fax 04381/5493

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

**Verlegung sowie sämtliche Reparaturen von Fliesenarbeiten**

**Der Gilde ein „Gut Schuß“!**

**Emil Böhnke** Malermeister

- MALERARBEITEN
- GLASERARBEITEN
- FUSSBODENVERLEGearbeiten

Vogelsdorf, Lütjenburg  
Bargblöcken 19

Telefon/Fax  
(0 43 81) **84 21**



Freude an Qualität

**Avia SB-Station**  
**Jürgen Gurski**

Plöner Straße 59a · 24321 Lütjenburg  
Telefon (04381) 6243

**SB-Waschanlage, Reifen,  
Batterien, Zubehör,  
Kfz-Reparaturen,  
Sofort-Schlüsseldienst**

Den richtigen Schick bekommt unser Gildevogel jetzt durch seine Bemalung. Die Arbeit führte seit erdenklichen Jahren schon Gildebruder Kurt Pautian in seinem Malerbetrieb aus. Seine Nachfolger haben in alter Tradition dieses Amt von ihm übernommen. Wenn die Form des Vogels durch die alten Schablonen auch vorgegeben ist, so hat der Maler doch weithin freie Hand. An ihm liegt es jetzt, aus dem rohen Holzvogel einen ansehnlichen Gildevogel zu machen. Die Auswahl der Farben ist ihm weitgehend überlassen. Durch das künstlerische Geschick des Malers entstand bis jetzt aber immer ein farbiger, aber nicht übertrieben bunter Vogel, der am Tage des Vogelrichtens von den Gildebrüdern zur Tannenschlucht auf dem Vogelberg gebracht wurde. Hier wird der Vogel unter den Worten des Obergilde-meisters: "Vogel steige, uns zur Freude, dir zum Leide, Vogel steige" in seinem Kugelfang angebracht. Ihm werden dabei noch acht Flattern an den Schwanz und zwei Schleswig-Holstein-Fahnen an den Rumpf genagelt.

**Ich fühl' mich  
wohl mit  
Salamander**



**CAMEL  
BOOTS**

**Gabor**

**ROMIKA**

**rieker**

## **SALAMANDER SCHUHHAUS**



**Teichtorstraße  
24321 Lütjenburg  
Tel. 04381 / 7622**

**Fluche nicht auf die Mutter des Krokodils,  
ehe du über den Fluß bist.**

**Mitten im Herzen von Lütjenburg**



*Gemütlichkeit und Atmosphäre mit Blick auf den Markt*

Beginnen Sie den Tag mit einem

**Frühstück**

oder lassen Sie sich von uns mit

**Tortenspezialitäten  
und Gebäck**

aus eigener Herstellung verwöhnen.

**24321 Lütjenburg • Markt 21  
Telefon 04381 - 41 89 19**

Stolz blickt er nun auf die anwesenden Gildebrüder und Gäste herab und wartet schon darauf, am nächsten Tage Stück für Stück abgeschossen zu werden, wie es unsere und alle anderen Gilden schon seit Jahrhunderten traditionell durchführen. Dann ist der Zeitpunkt gekommen den neuen Gildekönig zu proklamieren. Für ein ganzes Jahr wird er sein Amt versehen und dem am Ende seiner Regierungszeit wird ein neuer Gildevogel entstehen.



**TEXTILPFLEGE**

*zwischen den Meeren*

**PIPER** - gegr. 1868

Inh. André Holle



**TEXTILREINIGUNG • WÄSCHEDIENST  
VORHANG- UND GARDINENSPEZIALPFLEGE  
TEPPICHREINIGUNG**

24321 Lütjenburg · Neuwerkstraße 3  
Telefon (04381) 86 17 · Fax (04381) 46 69

# Treue zur Gilde - reine Männersache?

Wer das Wort "Gildetreue" hört, denkt an langjährige Mitgliedschaft von Gildebrüdern, an Pokalverleihungen, an Orden, die beim Kommers verteilt werden. Wer denkt dabei an Frauen, an Gildeschwestern, zum Beispiel an jene, die sich seit über 20 Jahren regelmäßig treffen und sich auch noch „Gildekränzchen“ nennen.

Es begann beim Vogelschießen 1975: Einige Gildeschwestern hatten den abmarschierenden Männern gewunken und standen jetzt frierend - kalt zu Pfingsten? Kann man sich gar nicht vorstellen. So steht es aber in den Analen!!! - also, sie standen frierend auf dem Marktplatz und wußten nicht so recht wohin. Frau Lehmann-Hinrichs, die sie wohl beobachtet hatte, lud sie spontan zu einem Grog ein. Das es dabei nicht blieb, kann sich jeder alteingesessene Lütjenburger vorstellen. Nachdem sie in recht froher Stimmung das gastliche Haus verließen, gesellten sich noch ein paar Damen dazu und sie landeten in der Bäckergrube. In dieser frohen Runde wurde dann der Vorschlag gemacht, sich doch einmal im Monat zum Kaffeeklatsch zu treffen.



Gesagt - getan! Am 3. Juli 1975 traf sich das 1. Mal der „Vogelschießen-Kaffeetrinker-Club“ und mit dabei waren: Else Klahn, Irma Schlünzen, Friedel Struck, Martha Vehrs, Kalma Heide, Irmgard Piper, Frieda Schwers, Martha Kessal und Anne Bäkler.

Die Treffen wurden beibehalten und dabei blieb es natürlich nicht. Es fanden Zusammenkünfte in vielen Lokalitäten in und um Lütjenburg statt, man unternahm Kaffeefahrten, traf sich im Sommer zum Grillen und ein runder Geburtstag, ein besonderer Hochzeitstag oder ein Jubiläum waren immer ein Anlaß zum Feiern.

Ein besonderes Fest ist immer das Karpfen-Essen bei Schröder in Behrendorf. Hierzu wird vom Gildekränzchen - wie es sich jetzt nennt - immer die amtierende Majestätin eingeladen. Eine besondere Ehre, wie mir scheint, denn viele ehemalige Majestätinnen sind jetzt Mitglieder.

20 Mitglieder zählt jetzt dieser Club, der unter der Führung von Irma Schlünzen sicher noch viele nette Stunden verbringen wird.

E. Kl.

...Immer ein Treffer  
mit Ihrer Bank!

Ihre Filiale in Lütjenburg, Markt 9,  
Tel.: 04381/7616



 Segeberger Volksbank

# Taxi-Minicar-Zentrale

August Nüser

Tag + Nacht (043 81) Tag + Nacht

**80 01 • 68 68**

Fahrten aller Art - Krankenfahrten  
6- und 9-sitziger Bus

Lütjenburg - Auf dem Kamp 30

*Kommen Sie  
zur  
Probefahrt!*



**Fahrräder,  
Mofas, Roller**



**Finanzierung und Inzahlungnahme möglich -  
LIEFERUNG FREI HAUS!**

**inkl. kostenloser 1. Inspektion**

**FAHRRADHAUS *Scheibel***

Auf dem Hasenkrug 2a · Lütjenburg

Telefon (043 81) 46 90

● **Veloring-Partner** ●



**VERKAUF • REPARATUR • VERLEIH • SERVICE**

Die neue  
Intensivpflege  
die Ihrer Haut  
wertvolle Energie  
zurückgibt.

ALCINA COMPLEX  
ENERGY CAPSULES  
enthalten verschiedene aktive  
Wirkstoffe. Sie pflegen die Haut  
sanft und geben ihr verlorene  
Energie zurück.

Die hochkonzentrierte Kraft  
von natürlichen Ölen und  
Vitaminen bewahrt  
die Haut vor  
Feuchtigkeitsverlust und  
verbessert und festigt  
die Hautstruktur.



**salon *Gisela***

Inhaberin: Gisela Gradert-Schmidt  
Lütjenburg, Neuwerkstr. 13, Telefon (043 81) 62 51



Der Löffelbretträger 1996 war unser Gildebruder  
Sven Jansen.

Ulrich-Günter-Straße 6 a 24821 Lütjenburg Tel.: 04381-1630



Handel,  
Verlegung  
und Montage  
aus Meisterhand

## HOLZFUBBÖDEN Die gesunde Wahl!

- warme und harmonische Ausstrahlung
- pflegeleicht
- hygienisch
- beständig
- preisbewußt

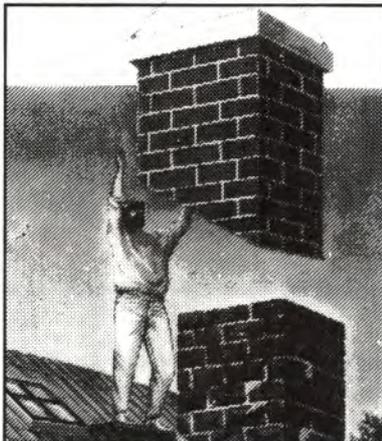
**Wir führen Laminat-, Kork-  
und Parkettböden**

**Auch in Kiel - Feldstraße 40  
Tel/ Fax: 0431 - 57 78 34**

## Schornstein kaputt?

*- Kein Problem!*

Sanieren Sie einfach mit einem Schornstein-Stülpkopf von CARAT.



- maßgenau und paßgerecht für Ihren Schornstein in einem Stück
- in verschiedenen Oberflächenstrukturen und Farben
- keine Wartung – keine Pflege
- auf Dauer beständig gegen alle Witterungseinflüsse

Lassen Sie sich beraten. Rufen Sie uns an!



## WILLI HÖRNLEIN

**DACHDECKEREI GMBH**  
Velux-Fenster - Bedachung - Blitzschutz - Isolierungen - Gerüstbau

24321 Hohwacht, Schwalbenweg 2  
Telefon 04381/8080

24321 Lütjenburg, Auf dem Hasenkrug  
Telefon 04381/8290

## Schleswig-Holstein-Lied

Schleswig-Holstein, meerumschlungen,  
deutscher Sitte hohe Wacht,  
wahre treu, was schwer errungen,  
bis ein schöner Morgen tagt!  
Schleswig-Holstein, stammverwandt,  
wanke nicht mein Vaterland!  
Schleswig-Holstein, stammverwandt,  
wanke nicht, mein Vaterland!

Ob auch wild die Brandung tose,  
Flut auf Flut von Bai zu Bai!  
O, laß blühh in deinem Schoße  
deutsche Tugend, deutsche Treu.  
Schleswig-Holstein, stammverwandt,  
bleibe treu, mein Vaterland.....

Doch wenn inn're Stürme wüten,  
drohend sich der Nord erhebt,  
schütze Gott die holden Blüten,  
die ein milder Süd belebt.  
Schleswig-Holstein, stammverwandt,  
stehe fest, mein Vaterland.....

Gott ist stark auch in den Schwachen,  
wenn sie gläubig ihm vertrau'n,  
zage nimmer, und dein Nachen  
wird trotz Sturm den Hafen schau.  
Schleswig-Holstein, stammverwandt,  
harre aus, mein Vaterland.....

Von der Woge, die sich bäumet  
längst dem Belt am Ostseestrand,  
bis zur Flut, die ruhlos schäumet  
an der Düne flücht'gem Sand,  
Schleswig-Holstein, stammverwandt,  
stehe fest, mein Vaterland.....

Und wo an des Landes Marken  
sinnend blickt die Königsau,  
und wo rauschend stolze Barken  
elwärts zieh'n zum Holstengau.  
Schleswig-Holstein, stammverwandt,  
bleibe treu, mein Vaterland.....

Teures Land, du Doppeleiche  
unter einer Krone Dach,  
stehe fest und nimmer weiche,  
wie der Feind auch dräunen mag!  
Schleswig-Holstein, stammverwandt,  
wanke nicht, mein Vaterland.....

**Zehn Jahre Gutes tun ist nicht genug;  
einen Tag böses tun ist zuviel.**

# Dat Horn

Wi seeten no'n Sport-  
versammlung mit'n por  
Lüüd noch'n Stoot in de  
tweet Gaststuv un klön  
noch son beeten. Fiede,  
Otto, Peter, Alfred un  
noch'n por de nich no  
Huus finn kunn'n. Wi  
weern wull so söben ,  
acht Mann. Vör een por  
Dog weer ick op'n Böhn  
west un har dor een ool  
Büffelhorn funn. Dat  
weer een heel fein Ding,  
dat stamm von den Lüt-  
tenborger Turnvereen.  
De Öffnung weer mit een  
breeden Sülverrand infot  
un dor weer een Deckel  
op mit'n Turner de den  
Lorbeerkrantz hochhölt.  
Op den Sülverrand  
weern Noms ingraviert  
op de ick mi leider nich  
mehr besinn kann. De  
Johrestall dor op weer  
jedenfalls üm 50 Jahr  
trüch as dat offizielle  
Gründungsjahr von  
unsen TSV.

De Öffnung har wull  
een Dörchmeter von 15  
bit 18 cm un insgesamt  
weer dat Horn wull so 60  
bit 70 cm lang.

Nu, ick vertell dat  
denn in de Runde un  
Fiede seggt: „Hol das  
Dings dol un wies uns  
dat.“ Ick to Böhn un hol  
dat Horn un wart jo nu  
von all bewunnert. Op'n  
Mol seggt Fiede: „Ob se  
dor wull ut drunken  
hebbt - denn wüllt wi dor  
uk ut drinken, Kröger  
mok dor mol Beer rin.“

Nu har dat Ding jo  
lang op'n Böhn legen un  
ick dormit no Köck un  
mit hitt Woter un Imi  
oder sowat op dal un  
denn mit klor Woter  
nospölt. Na, dat schull  
eegentlich wat don hem,  
nu denn man Beer rin.  
Good twee Liter güng'n  
rin.

Am 5. Juni 1979 erkämpfte sich unser langjähriger Gildebruder

# Anton Dressler

die höchste Würde der Gilde und wird hiermit als König

## ANTON VON GILL'NPLATZ

in die Chronik der Gilde übernommen.

Wir wünschen unserer Majestät eine glückliche und erfolgreiche Regierungszeit zum Wohle unserer Gilde.

De niege Köni, flott un snell, ok Angeltrüch hät he rech veel,  
he schwimmt jo op de Trimm-Dich-Well, hät Möbel un noch annern Krom,  
sien Loden is för Sport un Speel, doch Plattdütsch kann he nich verstohn!



Bei der heutigen Festsitzung erfolgte in  
Anwesenheit des Gesamtvorstandes und  
des Gilderates die feierliche Einschreibung  
und Überreichung der Ehrenurkunde.

Unsere Majestät bekräftigt die Königs-  
würde mit seiner Unterschrift.

LÜTJENBURG, 03. JULI 1979

*Anton Dressler*



## WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT DER STADT LÜTJENBURG mbH

Geschäftsstelle: Oberstraße 7 · Rathaus · 24321 Lütjenburg  
Telefon (04381) 402070 · Fax (04381) 402024

Wir bauen und verkaufen:

- Mietwohnungen
- Reiheneigenheime
- Stadthäuser
- Eigentumswohnungen
- Verwaltung von Mietobjekten für Dritte

**U**nser Bürgervogelschießen wurde  
am 27.5.1980 in alter Tradition gefeiert.  
Unser altbewährter Gildebruder und  
Gildemeister **Peter Jensen**

errang die Königwürde und wird als

**König Peter der Glückliche**  
in die Gildechronik übernommen.

„Wat schall uns düt Johr passeern;  
uns ward Peter-Pietsch regeern!“



Bei der heutigen Festsitzung erfolgt  
in Anwesenheit des Gesamtvorstandes  
und des Gilderates die feierliche  
Einschreibung und Überreichung  
der Ehrenurkunde.

Unsere Majestät bekräftigt  
die Königswürde mit seiner  
Unterschrift.

LÜTJENBURG, DEN 24. JUNI 1980

*Peter Jensen*

**BIRKENSTOCK**



Ihr freundlicher Fachhändler:

Reformhaus

**Henning Harms**

Markt 24, 24321 Lütjenburg  
Telefon 04381/4918



Fiede müß em denn je  
uk andrinken. He neem  
uk'n ordentlichen  
Schluck. ...mit'n Mol sett  
he aff un spich, un  
spich, wat har he bloß?  
To'n Düwel uk, he kunn  
gornich schnaken.

Fiede har biit Drin-  
ken wat mank de Tään  
kreegen un dat har  
knackt, mutt je woll  
doch noch'n Spinn oder  
sowat binn west siin, de  
ick bi dat Spööln nich  
rutkreegen har.

Ick heff denn gau'n  
grooten Kôm utgeben  
to'n desinfizieren. Wi  
hebbt dat Horn liekers  
leer kregen un mehr  
Spinn oder Käfers weern  
dor ok nich binn. - Biit  
Drinken müß man ober  
banni oppassen un dat  
Horn jümmers richti  
dreihn, sünst har's dat  
Beer op de Bux.

Uns domolige Vörsit-  
ter Otto Neumann hett  
dat Horn denn noch mol  
schön wedder herricht  
un Turnbroder Jochen  
Bock hett dor'n Stänner  
vör makt. Op de Jahres-  
hauptversammlung heff  
ick denn dat Horn wed-  
der den TSV öwerreicht.

Leider is dat denn bi  
dat Füler in Kaisersool  
mit all de annern schön  
Soken mit verbrennt.

Helmut Schultz

good  
Lack!  
Auto- u.  
Lackierbetrieb  
H. J. Jöhnk

Inh. Claudio Jöhnk · Lackierermeister



**PKW-, LKW- UND BUSLACKIERUNGEN**  
**▶▶▶ FOLIENBESCHRIFTUNGEN ◀◀◀**  
**▶▶▶ SANDSTRAHLTECHNIK ◀◀◀**  
**MÖBEL- UND INDUSTRIELACKIERUNGEN**

Ulrich-Günther-Straße 14 · 18 · 24321 Lütjenburg · Tel. (04381) 6173 · Fax 6953

## Börgervagelscheeten 1996/97

An Pingsten, so ist al jümmers west.  
De Börger fiert eer grootes Fest!  
Weckt warst du mit'n Trommelslag,  
an düssen wunnerschönen Dag.

Veel Lüüd sünd nu all op de Been,  
un wüllt den grooten Ümtoch sehn.  
De Stadt hett an er bestes Kleed.  
In de Dannschlucht singt de Vogel  
sein letztes Leed!

Denn bald geiht eem dat an den Kragen,  
dat Fleegen is em einfach nahmen.  
Un ballert se sein letzt' Stück von de Stang'n,  
fangt för eenen „niegen König“  
dat „Regeeren“ an!

Dütt letzte, ganze Jahr,  
weer „Horst, de Fliesenlegger“ dar!  
He het regeert stolz un mit Macht.  
Dat slapen güng nicht, „mennig Nacht“!

Denn weer ja sein Annelie noch dar,  
ach Horst, mak di dütt ni so swar;  
gah na'n Brunnen, dar steiht „Hein Lüth“  
mit sienen Pickelhoot.  
De weet Bescheed, he makt di Moot!

So geiht nu vörbi, dien schöne Tied.  
Doch den niegen König steihst du to Siet!  
Darüm kiek dankbar na baben,  
„Majestät“, dar sünd keene Klagen kamen!

So fiert uns lüttje Stadt, mit de „Regeerung  
ut Rathuss“, mit de „Börger all“  
in de Dannschlucht eer'n grooten Ball!  
Un na dat „Katerfröstück“ an annern Dag,  
hangt de Frack un Zylinder beet anner Jahr  
wedder in'n Schapp.

Herta Asche



Mit dem 1106. Schuß und der 67,5 g schweren Bleikugel holte unser Gildebruder Wolfgang Beyer den letzten Rest des Vogels herunter.

### SANITÄR

Individuelle Badgestaltung  
Korrosionssichere Rohrverlegung  
Elektrische Rohrreinigung  
Wasserenthärtungsanlagen

### HEIZUNG

Brennwerttechnik  
Öl- und Gas-Zentralheizungsanlagen  
Lüftungstechnik  
Schornsteinsanierung

### Klempnerei

Dachrinnen  
Schornsteineinfassungen  
Metallfalzdächer  
Kupfer- und Zinkausführungen



Sanitär  
Heizung  
Klempnerei

## Rolf Hörnlein GmbH

Sanitär - Heizung - Klempnerei  
Öl- und Gasfeuerungskundendienst  
Tel. (043 81) 4376, Fax (043 81) 9756  
Plöner Straße 21, 24321 Lütjenburg

Die man liebt, ist niemals häßlich.



# Bismarckturm

## Café - Restaurant

Niko Johannsen  
24321 Lütjenburg - Telefon 043 81/79 21



## Vogel- scheeten



Wenn to Pingsten  
Blomen blöhn  
un de Böm sünd  
wedder grön,  
denn ward Vogelscheeten fiert,  
wie siek dat bi uns gehört.  
Wenn de Dunnerbüxsen knallt  
un de Rest vum Vogel fallt,  
is de niege König dor  
für een ganzet Gildejohr.  
Wunnerbore Stimmung is dat hier -  
noch een Kôm, noch een Bier!  
Wunnerbore Stimmung is dat hier  
un so mut't ok sien, op uns züftig' Gildefier

### TISCHLEREI

RUDOLF

# BOCK

BAU- UND MÖBEL, TREPPEN,  
INNENAUSBAU, ALTBAUSANIERUNG

LIEFERUNG UND EINBAU:  
WERU KUNSTSTOFFFENSTER UND TÜREN

24321 LÜTJENBURG, TEL. (04381) 7700, FAX 7509

– Hotel „Lüttje Burg“ –  
IHR STEAK HOUSE IN LÜTJENBURG

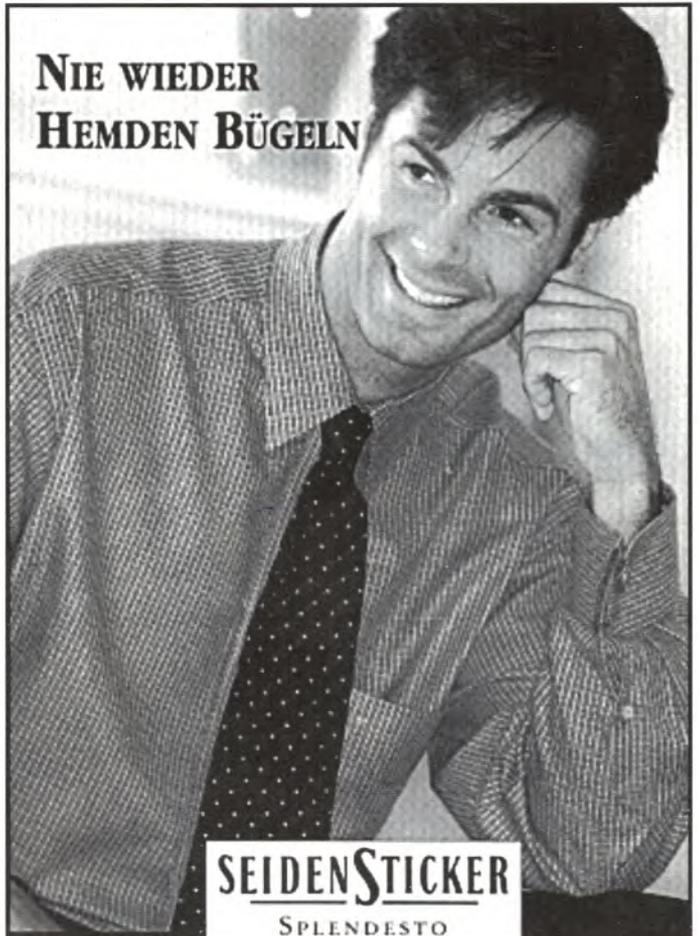


Täglich von 11.30 bis 24.00 Uhr geöffnet!

Lütjenburg · Markt 20 · Tel. (04381) 4050

**Steaks, Salate und vieles mehr**  
**QUALITÄT IST UNSERE STÄRKE**

## NIE WIEDER HEMDEN BÜGELN



**SEIDENSTICKER**  
SPLENDESTO

**Bügelfrei · 100% Baumwolle**  
**nach Öko-Tex Standard 100**

# Mews

Telefon (04381) 9442

75 Jahre  
1919 - 1994  
Lütjenburg



## LUDWIG STIEGLITZ

- Grabdenkmäler -

Thomas Stieglitz Steimetzmeister  
Mensingstraße 10 · 24321 Lütjenburg  
Telefon (04381) 7703 - 9579

# Kurt Paustian GmbH

Geschäftsführer Dieter Tietze

Ausführung von Maler- und Glaserarbeiten

Farbenfachgeschäft · Bodenbeläge · Bildereinrahmungen

24321 Lütjenburg · Plöner Straße 16

Fax 32 49 · Telefon (0 43 81)

# 76 04

Über  
85  
Jahre



# KWR

**IHR HAARPFLEGER**

**Karl Wilhelm  
Rohmann**

FRISEURMEISTER · HERREN  
Oberstraße 3, 24321 Lütjenburg  
Telefon (0 43 81) 12 57

## Siemens AEG · Miele

Service vom  
ersten Tag an  
für Haushalt  
und Gewerbe!

- ▶ Trockner
- ▶ Waschmaschinen
- ▶ Geschirrspüler
- ▶ Herde
- ▶ Bügler
- ▶ Warmwassergeräte
- ▶ Gefriergeräte
- ▶ E-Heizungen

Das heißt  
für Sie:

- ▶ Kurze  
Reparaturzeit
- ▶ Zeitersparnis
- ▶ Geringe  
Anfahrtszeiten
- ▶ Schneller Wieder-  
einsatz der Geräte
- ▶ Reduzierte  
Reparaturkosten

*Reparatur aller gängigen Fabrikate  
Verkauf von Groß- und Kleingeräten  
Ihr Spezialist für alle elektrischen Beleuchtungsanlagen  
inclusive Wohnraumleuchten*

# brüggmann

ELEKTRO ANLAGEN GERÄTE SERVICE

24321 Lütjenburg · Plöner Str. 33 · Telefon 04381/9445 · Fax 9495

## Lustig ist das Zigeunerleben

Lustig ist das Zigeunerleben  
faria, fariahoh,  
brauch'n dem Kaiser kein Zins zu geben  
faria, fariahoh,  
lustig ist es im grünen Wald,  
wo des Zigeuners Aufenthalt.  
Faria, faria, faria, faria, faria, fariahoh.

Sollt' uns einmal der Hunger plagen,  
gehen wir uns ein Hirschlein jagen,  
Hirschlein nimm' dich wohl in acht,  
wenn des Jägers Büchse kracht.  
Faria.....

Sollt' uns einmal der Durst sehr quälen,  
gehen wir hinzu Wasserquellen.  
Trinken Wasser wie Moselwein,  
meinen, es dürfte Champagner sein.  
Faria.....

Wenn wir auch kein Federbett haben,  
tun wir uns ein Loch ausgraben,  
legen Moos und Reisig nein,  
das soll uns ein Feldbett sein. Faria.....

## IMPRESSUM

Herausgeber :  
Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719  
Druck :  
Simonsen Lensahn, Tel. (04363) 1855  
Redaktion : Dieter Frank / Helmut Schultz  
Bilder: Klaus-Dieter Dehn  
Anzeigen : Klaus-Dieter Dehn

# Die Schützen-Totengilde im Leben der Stadt

Anlässlich des Gildefestes 1977, also vor genau 20 Jahren, verfaßte der damalige Bürgermeister und Gildebruder Friedrich-Wilhelm Voges, der 1994 plötzlich verstarb, ein interessantes, wenngleich der Zeit entsprechend pathetisches Referat über die Geschichte und das Erscheinungsbild der Gilde innerhalb der Stadt Lütjenburg. Die Redaktion der Gildezeitung sieht in diesem Artikel einen fachkundigen und aufschlußreichen Beitrag zur Geschichte unserer Stadt und der Schützen-Totengilde und will ihn aus diesem Grund der Öffentlichkeit nochmals zugänglich machen.

Will man das kulturelle Niveau einer Gesellschaft oder eines Menschen feststellen, so genügt es, nachzuforschen, wie stark die Beziehung zu der alten Zeit ausgeprägt ist. Wird sogar Ehrfurcht vor der Vergangenheit empfunden, so sind die überkommenen Gebräuche immer wieder ein Erlebnis. Diese Ehrfurcht im Glauben, daß den Gildebrüdern eine schicksalhafte Kraft innewohnt, die alles verbindet und der sich alle fügen.

Unsere Gilde, älter als sie alt ist, ist entstanden, um sich dem Geheimnis des Lebens und des Todes gemeinsam zu stellen. Helfen war ihr Nützlichkeitsprinzip. Die alte Kainfrage "Soll ich meines Bruders Helfer sein", war damit beantwortet.

In der schwarzen Nacht unserer Geschichte ist die karitative gegenseitige Hilfe unserer Bürger geboren; eine wahre Quelle aller Gerechtigkeit und der Menschenliebe. Aus der Ehrfurcht vor dem Allmächtigen - die Geschlossenheit des religiösen Weltbildes hatte etwas Grandioses an sich - formte sich auch das Mitleidserlebnis. Sie, die Gildebrüder, standen allzeit treu zueinander, sie waren wahr und wahrhaftig, weil sie sich gegenseitig das Kreuz tragen halfen. Sie schauten auf die Erde und zu den Sternen. Es war ein weiter Raum, den die Gilde einnahm.

Der Strom der Grausamkeit unter dem bestirnten Himmel wälzte sich auch eisig tobend durch unsere Geschichte hin; er würde diese Stadt Lütjenburg verschlungen haben, wenn sich die Gildebrüder nicht unter dem Symbol der Menschlichkeit zusammengefunden hätten. Wer es anders liest, der liest falsch und vergebens. Hoch über dieser Gilde wehte die Fahne der Güte.



Die Gilde bei der Kranzniederlegung am Ehrenmahl.



## Zylinders un swatte Antöch

giv dat bi

# LAFRENZ

Dat Textilfachgeschäft ant Rathaus.

## Frische Ideen für fröhliche Bäder

Über 10 Bäder erwarten Sie in unseren neuen Ausstellungsräumen.

Nafzelle ade. Erleben Sie die Erlebnisinsel Bad ...



**Rau + Schubert GbR**

Sanitär- u. Gasheizungstechnik  
Bauklempnerei

Lütjenburg · Am Hopfenhof 8 (neben ALDI) · Tel. 04381/5688

1902

*Seit über 90 Jahren*

1997

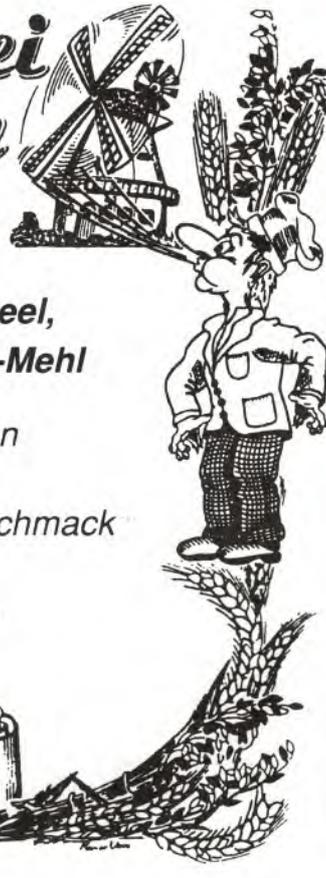
**LOTTO - TOTO****BÜRO- UND SCHULBEDARF  
BRIEFPAPIER · GLÜCKWUNSCHKARTEN****KN-ANZEIGENANNAHME**MARKT 9 · 24321 LÜTJENBURG  
TELEFON (04381) 4975 · FAX (04381) 5793*Jetzt auch* **Fachhandel für Zeitungen  
und Zeitschriften mit ca. 800 Titeln!****Außerdem große Auswahl an Taschenbüchern!  
Besondere Buchwünsche? - Wir erfüllen sie schnellstens!**

# Ristorante Camino

Gildenplatz 6 · 24321 Lütjenburg · Tel. (04381) 5261

**Pizza · Pasta · Italienische Gerichte****Alle Gerichte auch außer Haus**

## Landbäckerei Grundmann

**Dannau - Eutin - Plön  
Malente - Lütjenburg - Hohwacht****För de Natur dor dooz wi veel,  
dorüm backt wi mit Holstein-Mehl****Holsteiner Brotspezialitäten****Kuchenleckereien für jeden Geschmack****Brötchen frisch aus dem  
Schaubackofen**

Meine Damen und Herren, hochlöbliche Gilde! Die Gildebrüder mögen damals vor 200 Jahren und noch mehr Jahren bisweilen verzweifelt gewesen sein, weil das Leben grausam war, doch nie ging ihr Sinn zur Humanität verloren. Die alten Aufzeichnungen bezeugen es, womit die Gilde ihre Hieroglyphen an den Rand der Welt schrieb.

Auch die Geschichte der Gilde lehrt uns, daß das Leid im Leben meistens überwiegt. Wie kann das auch anders sein! Mit einem Schmerzensschrei wird der Mensch geboren und daß jemand lächelnd ins Jenseits hinübergeht, davon wird nur selten berichtet. Ohne Schuld wird uns oft eine kaum zu tragende Last aufgebürdet. Es liegt nicht in unserer Macht, sich von ihr zu befreien. Doch bei uns liegt es wohl, Stellung zu beziehen. Das hat die Bruderschaft "Gilde" stets getan. Noch heute vernehmen wir die überzeitliche Stimme.

In unauslöschlichem Licht leuchtet ihr Beispiel in der Stadtgeschichte, ähnlich wie das Sinnbild des Roten Kreuzes in heutiger Zeit. Viel Verdruß wurde dem Gildebruder und seiner Familie erspart, weil die Gilde die Gleichung zwischen dem "Ich" und der "Außenwelt" richtig zu lösen verstand: "Gemeinsam helfen und feiern!"

Not und Freude wohnen im Menschen in banger Nachbarschaft. Daß man aber trotz Drangsal, Krankheit und Armut die Fenster der Freude seines Herzens der Freuden-sonne weit offen halten kann, wissen wir von unserer Bürgergilde. Wie schwer das Lebenskreuz, wie sternenlos die Nacht, ein Verlangen ist allen, hoch und niedrig, arm und reich, angeboren: wie der Hirsch nach frischem Wasser, so schreit die Seele des Menschen nach Freude. Gildeleben und Gildeart gehören zu diesen Freuden, die nicht verschwinden, solange so viele heimatsuchende Herzen in unserer Stadt unterwegs sind zu ihren Vätern. Die Institutionen des modernen Massenvergnügens schwächen diesen Sinn der Gilde nicht; nämlich zu leben, um gut zu sein, um zu helfen und zu feiern.

Sie, unsere Vorfahren, die nur von ihrer hochlöblichen Gilde sprachen, bestätigten ihre Worte mit der Tat. Ihre menschliche Haltung hat der Gilde den rechten Sinn gegeben. Aus der Entfernung, über Jahrhunderte hinweg, finden wir es jedes Jahr zu Pfingsten bestätigt. Sie sehen: niemals ist die Anstrengung eines guten Gildebruders nutzlos. Seine Worte, seine Erscheinung, seine schweigende Beharrlichkeit, sein Kommen und Gehen, alles ist von segensreicher Wirkung. Man lebt nicht allein, sondern mit seinen Nachbarn. Auch Robinson war dankbar, daß er Freitag fand.

Die Gilde ist heute noch Sinnbild edler bürgerlicher Tradition. Es sind nicht Begriffe und Begriffsbilder, die sich verbinden und abbinden lassen wie eine Krawatte. Auch die bissige Bemerkung "der Gildebruder laufe in ausgetretenen Schuhen, die nicht einmal sein Eigen seien", höhlt das Herz des Gildebruders nicht aus. Wem das Herz - und welchem Gildebruder kann man das absprechen - für die Pflege des alten Brauchtums der Väter schlägt, versteht schweigend das zu verehren, wofür die Vorfahren in Lütjenburg mit heller Begeisterung zusammenstanden. Die Gildebrüder wissen, daß die tiefsten Dinge nicht in Worten auszudrücken und die treuesten nicht für Geld zu haben sind. Nur in ehrfürchtigem Schweigen läßt sich erahnen, wie unsere hochlöbliche Gilde dem Leben zugewandt war, wenn sie im feierlichen Ernst beschloß, so lange auf den

# KETTLER

## Freizeitmöbel '97



### VENEZIA

WETTERFESTE FREIZEITMÖBEL  
FÜR TERRASSEN, GARTEN-  
RESTAURANTS UND CLUBANLAGEN.

- ◆ PFLEGELEICHTE, UV-BESTÄNDIGE HOCHGLANZ-LACKIERUNG
- ◆ ROBUSTE, STABILE KONSTRUKTION AUS RECYCLEBAREM, SCHLAGFESTEM POLYPROPYLEN.
- ◆ PASSENDE AUFLAGEN AUS DER HKS-KISSENKOLLEKTION

3 JAHRE GARANTIE

*Auf gute Partnerschaft!*



## Baustoffmarkt Dittmer

Baumarkt ■ Holz ■ Freizeitmöbel

Am Kneisch · 24321 Lütjenburg · Tel. (04381) 5611 · Fax 6121



## Bruno Klowski

Straßen- und Tiefbaugesellschaft mbH & Co.  
Kommanditgesellschaft

Tel. (04381) 7774 · Fax (04381) 8004

Kanalisation – Straßenbau – Erdbau – Rohrleitungsbau – Kulturbau  
24321 Lütjenburg, Posthofstraße 1, Postfach 1206

*Soldatenheim*  
*Treffpunkt*  
**Uns Huus**  
*Freizeit- und Begegnungsstätte*

**Wir wünschen allen Gildebrüdern  
einen guten Verlauf des  
Festkommers'.**

*Euer Gildebruder Redemann*

Kieler Straße 32, 2322 Lütjenburg  
Telefon (0 43 81) 80 78

**»GUT**

**SCHUSS«**

Vogel zu verzichten, bis das kostbare Leichentuch bezahlt sei. Das Gehör für hohe Dinge war ihnen eigen, gewissermaßen aus dem Ewigkeitsraum klang es zu ihnen herüber.

Wer es im Keime nicht besitzt, dem kann es niemand einimpfen - dieses Bewußtsein, daß es Dinge gibt, die nicht nützlich und dennoch unentbehrlich sind. Keiner kommt auf den Gedanken, den sakralen Raum einer Kirche wochentags als Speisesaal zu benutzen, weil er leersteht. Pflügt man nur den Nützlichkeitsstandpunkt wird der

Grundstein unser bürger-schaftlichen Vergangenheit zerstört. Immer wieder stößt man auf die geheimen Kraftquellen, aus denen sich das kommunale Leben Lütjenburgs speist, wenn man den historischen Werdegang der Bürgergilde aufmerksam betrachtet. Letztlich läßt es sich auch nur ahnen. Es heißt sonst, dem Geheimnis des in der Muschel versenkten Liedes nahezukommen.

Es ist nicht überliefert, ob in Lütjenburg Kalandbrüder die Pflege der Wohltätigkeit und die Sorge für Verstorbene ausgeübt haben. Wir wissen



Unsere Majestät „Jürgen des staatsche Preuß“ empfängt die Gilde unter der Ehrenpforte.

aber, daß es die ehrbaren Handwerker waren, die im Mittelalter ein segensreiches Regiment in unserer Stadt führten. Bis sie sich in der Gilde vereinigten, schlugen sie mit ihren Ämtern das Band um ihre Mitglieder. Die dokumentarisch belegte Stärke der Handwerksämter ist als Grund dafür zu nennen, daß die Gilde erst um 1600 ihre Bedeutung bekam. Zunächst schlossen sich die vier Ämter: Schuhmacher, Schmiede, Bäcker und Schneider zu einer Zwangstotengilde zusammen. Schon vor fast 400 Jahren, zur Zeit der mehrere Jahre herrschenden Pest in Lütjenburg, ist das gewesen.

**Strafmaß:  
3 Reichsthaler  
oder 1 Tonne  
Lütjenburger Bier**

Bald nach dem großen Brand um 1600 finden wir Unterlagen über die Brand- und Schießgilde. In ihrer Satzung heißt es: Ist beliebt und beschlossen, daß, wenn durch Schuld des Höchsten ein Brandschaden geschähe, es soll jeder einen Reichthaler erlegen und auszahlen.

Das Vogelschießen und alle weiteren Einzelheiten sind in 25 Articulli geregelt. Die meisten Bestimmungen sind in die spätere Neufassung übernommen, auch die Strafbefugnis, die bis 3 Reichthaler oder 1 Tonne Lütjenburger Bier reicht.

Im Namen der unzertrenneten Heyligen Dreyfaltigkeit berichtet der Chronist 1719: So ist für nötig erachtet und

**Gut Schuß!**

**BOLL** LÜTJENBURGER  
TRADITIONSSPIRITUOSEN  
GEGRÜNDET 1824

gut befunden worden, diese Schützen-, Todten- und Brandt Gilde wiederum zu renovieren, alle Unordnungen abzuschaffen und alles in guter Richtigkeit und Ordnung zu bringen. Jeder Ehrliche und gut Gerüchts und der Lust hätte, in dieser löblichen Gilde mitzunehmen, habe unterschrieben.

Diese Wiederaufrichtung der Bürgergilde nach den calamitösen Kriegszeiten führt das Rathaus an, um der Bürgergilde zu verdeutlichen, daß die Bürger unserer Stadt viel früher steif, fest und getreulich schuldig waren, mit besten Wissen Ärgstes zu wenden und zu wehren. -

Es fehlt leider ein Hinweis auf die alte Articul aus der Zwangstodtengilde und der Schieß- und Brandt Gilde. Halten wir fest: Aus der alten Zwangstodtengilde sowie der Schieß- und Brandt Gilde, beide nach 1600 entstanden, fand man sich in der Schützen-Todten- und Brandt Gilde 1719 zusammen. Die vorhandenen Gilde-Gerätschaft, wie zum Beispiel Vogelstangen mit Zubehörungen als Winden und Tauen, Leinen und Blöcken, eine Lade, vier Leichlaken, vier Leibaren, eine Armbüchse und ein Buch, worin die Rechnung gehalten wird, übernimmt man. Schließlich wird ein mit Silber beschlagener Hammer erwähnt. Wir haben diesen Hammer oft gehört.

Schon zwei Tage nach der Beliebung der Articul für die Schützen-, Todten- und Brandt Gilde und was denselben annectiert, fanden sich Bürgermeister und Rat hieselbst geneigt, am 20.5.1719 der vom Obervorsteher und

# Kosmetik- und med. Fußpflegepraxis

Die Adresse für Pflege, Schönheit und Entspannung!

Von Kopf bis Fuß schön und gepflegt in den Sommer

ROSA GRAF

**Britta Schubert-Claußen**  
Plöner Straße 1 · 24321 Lütjenburg  
Telefon (0 43 81) 56 38

## Kosmetik

- Kosmetikbehandlung für jeden Hauttyp
- Collagenbehandlung gegen Fältchen
- Couperosebehandlung gegen rote Äderchen

## Cellulitebehandlung

- Eine neue endgültige umfassende Behandlung zur Bekämpfung der Cellulite von Anfang bis Ende.
- Im Kampf gegen die Cellulite gibt es ab sofort ein „vor“ und ein „nach“.

## med. Fußpflege

- Kräuterfußbad
- Entfernen von Hornhaut und Hühneraugen
- Spezielle Spangentechnik bei schmerzenden eingewachsenen Nägeln
- Fußmassage

## Maniküre

- pflegende Handpackung für trockene Hände
- Handmassage
- Lackieren der Nägel

Lassen Sie sich Verwöhnen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

# Fundt

UHRMACHERMEISTER



LÜTJENBURG  
Marktwiete 10, Tel. (0 43 81) 94 60

UHREN  
SCHMUCK  
BESTECKE  
TRAURINGE  
GESCHENKARTIKEL  
NACHTMANN-KRISTALLE  
POKALE

OMEGA · TISSOT · ORIENT · ANKRA · WMF  
R & B · WILKENS · BSF · AUERHAHN

Der Fisch, den man nicht fängt,  
ist immer groß.



## Dohrmann

- ▶ Malereibetrieb
- ▶ Farbenfachhandel
- ▶ Glaser- und
- ▶ Fußbodenverlegearbeiten

Jörg Dohrmann · Pankerstraße 4 · 24321 Lütjenburg  
Telefon 04381/41 81 25 · Telefax 04381/41 81 26

## HEISSMANGEL • WÄSCHEREI

Thomas Neise

Lütjenburg, Aukoppel 2, Tel. (04381) 71 17

Ihre Heißmangel und Wäscherei  
in Lütjenburg und Umgebung!



# FRIEDRICH KUHR

**Baugesellschaft mbH**

*... das älteste  
Baugeschäft  
in Lütjenburg!*

**Wir sind  
Ihr Partner für  
alle Bauaufgaben.**

**Maurer-, Stahlbeton-,  
Zimmerarbeiten  
Kernbohrungen**

**Generalübernehmer**

**24321 Lütjenburg  
Ulrich-Günther-Straße 2  
Telefon (0 43 81) 70 81  
Telefax (0 43 81) 69 41**

**SUCHEN SIE  
FÜR DEN GILDEBALL  
EIN SCHÖNES  
SCHMUCKSTÜCK?**

*Schauen Sie bei uns unverbindlich rein.*

*Niederstraße 4, Lütjenburg  
Telefon (0 43 81) 43 55*



**Uhren und Schmuck**

**! KESSAL'S GARTENGOLF**

**Imbiss-Café-Terrasse**

mit wettergeschützter, maritimer Sitzecke

*Der Treff-● im Ostsee-Heilbad Hohwacht*

**TÄGLICH  
ab 10.00 Uhr  
geöffnet!**

**Alt-Hohwacht**

„Achter de Holtbrüch“ - Am Deich

**Jörn Kessal**

24321 Ostsee-Heilbad Hohwacht  
Am Brackstock 2  
Ruf (0 43 81) 86 20

Richter samt Gildemeister gezielten Aufsuchung zu entsprechen und die Rolle der Bürgergilde zu confirmieren, d. h. zu genehmigen. Alle 39 Punkte und Klauseln sind strikt nachzuleben und keiner darf den geringsten Eintrag hierzu führen.

Damit wurden die Rechtsnormen - so würden wir heute sagen - verbindlich. Die in alter Zeit auf Pergament geschriebenen und bestätigten Bestimmungen tragen die Bezeichnung "Rolle", weil sie zusammengerollt in Holz-, Leder- oder Metallkapseln aufbewahrt wurden. Die rechtliche Seite dieser Beliebungen, Rollen oder Ordnungen ist gerade in Lütjenburg außerordentlich aufschlußreich. Doch würde es zu weit führen, sich hier und heute darüber zu vertreiben, inwieweit mit der obrigkeitlichen Bestätigung der Rolle unsere Gilde Befugnisse erhielt, die Angelegenheit der Gildebrüder rechtlich zu ordnen.

Eine Besondere Bedeutung kommt den Zwangsbefugnissen in der Gilderolle nicht zu, wenngleich die Bürgergilde sehr streng über das sittliche Leben wacht. Es sind liebenswürdige Kleinigkeiten, deren Nichtbeachtung mit der Verpflichtung zur Spende eines Fasses Lütjenburger Bieres geahndet wurden. Dies ist verständlich, da die Gilde als Verkünderin praktischer Menschlichkeit galt. Wo, wie wir gesehen haben, im Herzen eines jeden Gildebruders der Samen der Menschlichkeit keimte, brauchte man keine harten Befehle und sinnlose Strafen, denn zeitlos und viel stärker ist die Macht des Herzens, die sich als Wohlwollen gegen jeden Gildebruder kundgibt.

Unserer hochlöblichen Gilde muß aber zugestanden werden, daß sie in erheblichem Maße auf ein sittlich einwandfreies Leben ihrer Mitglieder bedacht war. Wer fluchte, lärmte und andere Gotteslästerungen beging oder ungebührliche Bezeugungen machte, der mußte eine Geldbuße zugunsten der Armen leisten. Schwere Vergehen, so daß Blau und Blut folgte, überließ man der Obrigkeit, dem Bürgermeister und Rat.

## Wo de Ostseewellen

Wo de Ostseewellen trecken an den Strand,  
wo de geelen Blomen blöhn int gröne Land,  
wo de Möwen schrien grell in Stormgebrus,  
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.

Well- un Wogenrauschen weer min Weegenleed,  
all de hohen Dieken sehn min Kinnertied,  
sehn ok all min Sehnsucht, all min grot Begehr  
in de Welt to fleegen öwer Land un Meer.

Wohl het mi dat Leben min Verlangen stillt,  
het mi allens geben, wat min Hard erfüllt.  
Allens is verschwunnen, wat mi quält un dreew,  
heff dat Glück nu funnen, doch de Sehnsucht bleew.

Sehnsucht na datt schöne gröne Marschenland,  
wo de Ostseewellen trecken an den Strand,  
wo de Möwen schrien grell in Stormgebrus,  
dor is mine Heimat dor bün ick to Hus!



## Seekrug

DIE FISCHKATE AM SELENTER SEE

### Fischverkauf und Fischgerichte aus unserer Theke

Um Ihre Tischreservierung wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Familie Wessela und Mitarbeiter

Warme Küche durchgehend von 11.30 - 21.30 Uhr

Telefon (0 43 81) 49 08

## Für den Garten bieten wir an:

- ▶ **Pflanzkartoffeln** frühe - mittelfrühe und späte Sorten
- ▶ **Blaukorn Spezial** mit Spurenelementen, 50 kg = DM 42,-, 25 kg = DM 24,-, 5 kg = DM 6,-
- ▶ **Rasendünger mit Unkrautvernichter** 3 kg - für 100 - 150 qm = DM 20,-  
10 kg - für 300 - 500 qm = DM 44,80
- ▶ **Rasendünger 20/5/8/2 mit Langzeitwirkung** 10 kg - für 250 - 400 qm = DM 29,90
- ▶ **Bittersalz 16% MgO** Bedarf für 1 mittelhohe Tanne 0,5 kg, damit Ihre Tannen ein kräftiges Grün erhalten.  
50 kg = DM 28,20, 25 kg = DM 20,-, 5 kg = DM 5,-
- ▶ **Eisenvitrol 20% Fe** ca. 40 gr. je qm zur Moosvernichtung auf Ihrem Rasen  
25 kg = DM 30,-, 5 kg = DM 8,-
- ▶ **Rinderdung gekörnt** fördert das Bodenleben und die Humusbildung, 20 kg = DM 20,-
- ▶ **Hornspäne** organischer Stickstoffdünger mit Spurenelementen  
25 kg = DM 60,-, 5 kg = DM 17,50
- ▶ **Torfmul** 250 ltr. Hochdruckballen DM 16,70
- ▶ **Super - Manural** 250 ltr. Hochdruckballen mit Dünger DM 22,80
- ▶ **Dimanin - Spezial** gegen Algen auf Terrassen und im Gewächshaus  
250 ml - für 165 qm = DM 16,-



Alle Preise incl. Mwst.

Auf Wunsch erhalten Sie sämtliche Waren (+ Fuhrlohn) mit unserem Touren-LKW frei Haus.



## Raiffeisen Ein- + Verkauf

Gieschenhagen 5, 24321 Lütjenburg, Telefon 0 43 81/60 11



## Auto aus der Form? Unser Karosserie und Lack Service hilft enorm.



Ein unsachgemäß behandelter Schaden kann leicht ins Auge gehen. Durch verminderte Fahrsicherheit und Funktionstüchtigkeit sowie durch erheblichen Wertverlust bei einem Verkauf. Bei unserem Karosserie und Lack Service sind Sie vor unerfreulichen Nachwirkungen sicher. Weil wir die Fachleute sind. Wir bringen

Ihr Auto wieder tipp topp in Schuß, das garantieren wir Ihnen. Und wir stehen Ihnen im Falle eines Unfalles

## AUTOHAUS GIESELER



24321 Lütjenburg • Kieler Straße 9  
Telefon: 04381/7505 und 5631



## TSV-Gaststätte Lütjenburg

Räumlichkeiten für Veranstaltungen  
aller Art bis 120 Personen.

Ausreichende Parkmöglichkeiten  
vorhanden!

### Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag ab 17.30 Uhr  
Sonntags Frühschoppen ab 10.30 Uhr  
Warme Küche bis 23.00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

Inh. P. Horlitz  
Kieler Straße 34 (gleich neben dem Sportplatz)  
Telefon (04381) 6100 + 9707

501  
JEANS SHOP

DRESSLER  
GILDENPLATZ  
LÜTJENBURG

Levi's

wünscht  
„Gut Schuß“

## II.

Die Angst vor Seuchen, Plagen und ansteckenden Krankheiten, die das Leben der Menschen im Mittelalter bestimmend beeinflusste, ist uns heute dank des Fortschritts kaum noch vorstellbar. Hier müssen wir darauf verzichten, den Mut der Gildebrüder zu würdigen, wenn es galt, die Pestleichen aus den Häusern zu schaffen, sie mit Kalk zu bestreuen und zum Gottesacker zu bringen.

Auch was sie, die Bürger von Lütjenburg bewogen haben mag, sich gleichzeitig als Schützen- und Totengilde zu vereinigen, ist nicht ohne geheimnisvolle Beziehung zueinander. Es liegt nahe, daß man sich früher die Seuche in der Gestalt eines bösen Lebewesens vorstellte. Dies war der schwarze Rabenvogel, der Pestvogel, der durch die Luft von Haus zu Haus fliegen konnte. Ihn mußte man - symbolisch - erschießen.

Waffen und Beute haben sich stets entsprochen. Mit einem starken Lederriemen wurde die Arkebuse auf dem Auflagebock niedergehalten, um den starken Rückstoß zu bremsen. Die Größe der Beute, die heruntergeballert werden mußte, verlangte aber auch anderweitig ihren Tribut.

Hochlöbliche Gilde! Diese schöne Rolle von 1719, der dann 1773 eigene Bestimmungen für die Totenlade beigegeben werden, bestimmt noch heute das Leben unserer Bürgergilde.

Die Schießregeln gelten nach wie vor. Der König kann jeder werden, wenn er das Glück hat, daß der Schuß von ihm und für ihn oder für ihn gefallen ist.

Damals versammelte man sich mittwochs nach Pfingsten um 10 Uhr auf dem Rathaus um nach dem Göyen (Vogel) zu schießen. Der König hatte einen silbernen Vogel am Halse zu tragen, wenn er von beiden Vorstehern hinaufgeleitet wurde, ihnen folgend die 4 Quartiere in der Ordnung, wie sie vorher die 4 Quartiere zum Schießen geloset. Unsere Väter trugen eine eigene Büchse. Sie mußte so gehalten werden, daß niemand gefährdet oder geschädigt wurde. Der dawider handelte, wurde nach der

Größe des Verbrechens und zugefügten Schadens bestraft. Versagte die Büchse dreimal, so ging der Gildebruder des Schusses verlustig.

Eingeleitet wurde damals das Schießen - wie heute - mit drei Schüssen des Königs. Für das Abschießen des Kopfes, Schwanzes und der Flünke - heute sagt man "Zepfer, Krone usw." - gab es silberne Löffel zu 3 Loth. Der Rumpf des Vogels wurde zuletzt abgeschossen. Dafür erhielt der Schütze einen silbernen Becher zu 8 Loth als Gewinn.

Der neue König mußte genügendhafte Bürgen stellen, die der Bürgergilde die Sicherheit boten, daß er, der König, den Vogel für das folgende Jahr auf die Stange brachte. Der neue König mußte, wie der vorherige, in die Stadt geleitet und aufs Rathaus geführt werden.

Stadt und Gilde zahlten dem König eine Contribution (Beisteuer). Hier, hochlöbliche Gilde, finden sie die Anspruchsgrundlage für ihre geldlichen Forderungen gegen die Stadt. Sollte es vergessen worden sein, jährlich 18 Schillinge zu berappen, ist die Stadt soweit der Gilde schuldig.

Jeder hatte sodann seine Büchse allsodort nach Hause zu schaffen - bei Strafe - . Der vorherige König tritt mit einem Festgelage für sämtliche Gildebrüder ab, wobei für je 12 Gildebrüder zu verspeisen sind:

**1 roher Schinken,  
Mettwürste,  
Lammbraten,  
Salate,  
Brot und Butter.**

Oft wurde noch mehr verspeist, doch das mußte "von der ganzen Gilde bezahlet werden". Überaus tüchtige Bürger müssen es gewesen sein, denn das bekannte Sprichwort besagt doch: Wer nicht tüchtig ist in seiner Arbeit, der kann auch nicht richtig feiern.

Des anderen Tags nach geschossenem Vogel findet sich ein jeder zur Rechnung ein. Ohne erhebliche Ursache oder Erlaubnis darf er nicht fernbleiben.

Nur auf eigenem Wunsch ist die Majestät an diesem zweiten Abend nach Hause zu geleiten.



Telefon 04381/4960  
Plöner Straße 28 · 24321 Lütjenburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr,  
Sa 8.00 - 12.30 Uhr, So 9.00 - 12.00 Uhr

- **Moderne Floristik**
- **Trauerbinderei**
- **Brautbinderei**
- **Grabanlagen · Grabpflege**
- **Baumschulartikel**
- **Dekorationen für alle Anlässe**



## Höppner • Maack

Inh. I. u. M. Wohler  
Gegründet 1896

### Lütjenburg

Oberstraße 4, Telefon 4997,  
Fax 4897

- **Sanitär-Technik**
- **Bauklempnerei**
- **Bedachung in  
Zink und Kupfer**



### Parkett - Paneele - Türen

- Besuchen Sie die Ausstellung  
in unseren Geschäftsräumen!

Gunnar Biedermann • Thorsten Johannsen  
Ulrich-Günther-Str. 8 • 24321 Lütjenburg • Tel. (04381) 4 01 50 • Fax 45 56

*Ein Besuch kann Gold-wert sein!*

Rüdiger  Präpst  
Goldschmiede

24321 Lütjenburg · Amakermarkt 3 · Telefon (04381) 7278



## CD's von Klassik bis POP

jetzt auch in Lütjenburg!

Im Angebot: CD's ab DM **7.-**

Viele HI-FI-Einzelstücke zu **SONDERPREISEN!**

## EP: Knoll OHG

Lübecker Straße 8

24306 Plön · Telefon (04522) 2289

Posthofstraße

24321 Lütjenburg · Telefon (04381) 7892

Fax (04381) 5592



Ihr EP Electronic-Partner für TV - HI-FI - VIDEO - Telekom. 2 x im Kreis Plön!

# KARL FREESE

Partner für Handel und Transporte

Lütjenburg · Hindenburgstr. 15a · Tel. 04381/7912 · Fax 4945



## Fuhrunternehmen

- mit Kühl- Tank- und
- Kranfahrzeugen
- Handel mit Industrie-Kamin- und Brennholz



*Der Schmetterling vergißt oft,  
daß er eine Raupe war.*

Hotel • Restaurant



Inhaber: B. Kamp

24321 Schmiedendorf

Telefon (04381) 4373 • Fax (04381) 3364

**Biergarten, Doppel-Bundeskegelbahn  
Saal und Clubraum  
großzügige Parkplätze am Haus  
Warme Küche**

von 11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 22.00 Uhr

**Gemütliche Atmosphäre,  
gepflegte Getränke, leckere Speisen.**

*Das Team der Alten Schmiede freut sich auf Ihren Besuch!*

### III.

Es ist bemerkenswert, daß die ältesten Statuten der Lütjenburger Gilde sich auf die Verpflichtung gegenüber den Toten beziehen. Im Dreißigjährigen Krieg treffen wir sodann auch die Brandtgilde an. Tod und Feuer sind bis 1719 die eigentlichen Sorgen der Gilde.

Vor 250 Jahren (1719) stellen die Gildebrüder erstmals das Vogelschießen in den Vordergrund. Der löbliche, gesellige Freisinn wird zur Quelle, die nicht mehr versiegen soll, aus der jeder trinken konnte, sein Glück, alles Geld dieser Welt und im Alter die geborgene gelassene Zufriedenheit.

Fortan heißt es "Schützen-Todten und Brandtgilde". Später ist das Wort "Brandtgilde" entfallen, ohne daß eine Änderung der Rolle nachweisbar ist.

Die derogierende Kraft des eigenwilligen Gildelebens hat sich hier wohl als Gestaltungsprinzip ausgewirkt, denn der Rolle der Gilde durfte keiner ohne Billigung der Obrigkeit eine Eintragung hinzufügen.

Hochwohlöbliche Gilde! Die 30 Articuli der Rolle von 1719 sind bis heute das Fundament unserer Gilde. Es ist die alte Gildegeschichte mit dem Hohenlied der Gildefreundschaft, das seinen vollen Klang und die ungewöhnliche Strahlenkraft des Herzens bei den freien Gildebrüdern bis heute behalten hat.

Wir sollten dankbar erkennen mit dem schuldigen Respekt, daß in den 250 Jahren vor uns die Gildebrüder nicht mit Floskeln und bloßem Getön zur Stelle waren, sondern mit dem ganzen unbeteiligten Menschen: mit Herz und Seel', Gemüt, Aug' und Ohr. So verdanken wir unser Werk nicht allein eigener Weisheit, sondern auch den Bürgern, die in der Stadt und der Bürgergilde in deckungsgleichen Kreisen gelebt haben. Wir können zugreifen und das jährlich neu erleben, was unsere Ahnen für uns gebaut haben.

### IV.

Bei allen Erlebnissen fragt man: Warum? Weshalb? Was hat das für einen Sinn? Hier in der Bürgergilde verstummen alle Fragen, man erlebt und

fühlt sich fest in dieser menschlichen Gemeinschaft verwurzelt. Nicht das Land unvergleichlicher Bequemlichkeit des täglichen Lebens, wo die verrauchten Stahlhütten, wie wahnsinnig gewordene Kathedralen anmuten, zieht den Gildebrüder an, sondern der Ort der Gemeinschaft, wo man die Würde des privaten Daseins, d.h. sein einziges Selbst bestätigt findet.

Ihr Gildebrüder, die überkommene Gildeart ist für Euch ein Weihegeschenk, das ohne Verdienst und Würdigkeit empfangen wurde. Alles ist hier anders. Um Macht und Geld tanzen die Gildebrüder nicht wie andere Leute gleichsam Fliegen um ein Aas. Es gibt kein Abhängigkeitsgefühl vom Brotherrn oder dem Zikusdirektor, geschweige denn einen Geldkommers. Allein die reine menschliche Beziehung zueinander bestimmt die alte Losung der Gildebrüder:

**"Gemeinsam helfen  
und feiern" oder  
"panem et circenses"!**

Hochlöbliche Gilde! Auf unserem Gang zu unseren Vätern stellt der aufmerksame Beobachter fest, daß sich unsere Gilde auch gewandelt hat, um Schritt zu halten. Weit öffnete sie das Fenster damit der Staub der alles abstumpfenden Gewohnheit verwehe. Die Protokollbücher sagen, wie lebensnahe Flücher und Stänker behandelt wurden und wie man gegen Gildebrüder Maßnahmen ergriff, die unnütze und unhöfliche Worte bei der Zusammenkunft gebrauchten oder sonst Unlust und Ungezogenheit ausrichteten.

Dem ehrenwerten, seligen Obervorsteher Otto Maack war es wesenseigen, wenn er von Amts wegen die Zubeuße verfügte, weil die Anrede nicht gilderecht war. Man fühlte sich in die Zeit vor 200 Jahren zurückversetzt. Damals heißt es in Artikel 28: Wer Gläser, Kannen oder Becher umstößt oder entzwei wirft, auch sonst über oder nach der Mahlzeit Bier weggießt, soll bestraft werden. Otto Maack schwang den Hammer und verkündete die Maßregel, die er beschlossen hatte, und die ohne Widerrede galt! Er verkörperte Auto-

rität, weil er das Gildebrauchtum in seine Handlungen einfließen ließ.

Ein Aufbegehren der Jugend - überall so modern - findet in der Gilde nicht statt, weil die Vergangenheit stolze Verpflichtung ist. Den schönen jugendfrohen Anfang der Tyrannei kennt die Bürgergilde nicht. Das die Gilde umschließende Band ist die Ehrfurcht vor der Würde des väterlichen Ranges innerhalb der Ordnung des menschlichen Daseins.

Es ist, wie gesagt, in der Tat erstaunlich, die Aussage treffen zu können, daß die Bürgergilde als Schützengilde heute noch nach der Rolle von 1719 alljährlich antritt. Ihre Aufgabe als Brandtgilde gab sie in andere Hände, wenngleich unsere Feuerwehr eine Bürgerwehr darstellt, die mit ihrem Geist und ihrer Haltung die Tradition der Bürger als Brandtgilde fortsetzt. Nur der Ledereimer eines jeden Gildebruders hängt nicht mehr auf dem Rathaus.

V.

Zur Gilde gehört die Totenlade, das sagt der Name der Gilde heute noch. Vorbei ist aber die Zeit, die dem einen Gildemeister die Totenlaken und dem zweiten die Kasse anvertraute. Das schöne kostbare Totenlaken ist auf den Abbildungen nirgends überliefert. Besondere Bestimmungen gab es darüber.

Im Jahre 1773 regelte die Gilde die Totenlade in 14 Artikeln. Dies ist die erste besondere Satzung unserer Sterbekasse, die sich dann in Personalunion mit der Schützengilde zusehends verselbständigen sollte.

## GEHRMANN - Viel Auto für wenig Geld



### Designermodelle zum Ausschauen

Die neue Micra-Kollektion ist nicht nur schöner, sondern mit Null-Leasing auch günstiger als je zuvor. Mit 1,0-l-16V-Motor, 40 kW (55 PS), als 3- oder 5-Türer. Oder mit 1,3-l-16V-Motor, 55 kW (75 PS) als 5-Türer. Alle Modelle mit Fahrer-Airbag, Gurtstraffern vorn, elektronischer Wegfahrsperre,

neuen Sitzbezügen und neuem Kühlergrill in vielen schicken Modefarben. 3-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie. 3 Jahre Lackgarantie.

**Basismodell Micra 1.0 L, 3-türig. Unser Barpreis:**

**16.990,- DM**

*Er kann. Sie kann. Nissan.*



0071/2/3/96

*Allen Gildebrüdern ein „Gut Schuß“  
beim Bürgervogelschießen!*

## AUTOHAUS GEHRMANN

Kieler Straße 52 • 24321 Lütjenburg • ☎ 0 43 81/83 90 • Fax 83 25

UNFALLABSCHLEPPDIENST • TAG - NACHT • TEL. 01 61 / 5 40 44 54

**TML**

**Tischler • Montage • Lütjenburg**

**Tischlermeister H. J. Bauer**

Ulrich-Günther-Straße 8 • 24321 Lütjenburg  
Telefon (0 43 81) 4 01 50 • Telefax (0 43 81) 45 56

TABAKWAREN - LOTTO - TOTO



**Carl Wiese**

Inh. Carl-Heinrich Wiese

24321 Lütjenburg - Niederstraße 1 - Telefon (04381) 7564

## Ein Heller und ein Batzen

Ein Heller und ein Batzen,  
 die waren beide mein, ja mein,  
 der Heller ward zu Wasser,  
 der Batzen ward zu Wein, ja Wein.  
 Der Heller ward zu Wasser,  
 der Batzen ward zu Wein.  
 Heidi, heido, heida, heidi, heido, hada,  
 heidi, heido, heida,  
 ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,  
 heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,  
 heidi, heido, heida.

Die Wirtsleut' und die Mädél,  
 die rufen beid': O weh', o weh'.  
 Die Wirtsleut', wenn ich komme,  
 die Mädél, wenn ich geh', ja geh';  
 die Wirtsleut' wenn ich komme,  
 die Mädél, wenn ich geh'.  
 Heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,  
 heidi, heido, heida,  
 ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,  
 heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,  
 heidi, heido, heida.

Mein' Strümpfe sind zerrissen,  
 mein Stiefel sind entzwei, entzwei,  
 und draußen auf der Heiden,  
 da singt der Vogel frei, ja frei,  
 und draußen auf der Heiden,  
 da singt der Vogel frei.  
 Heidi, heido, heida, heidi, heido, heida,  
 heidi, heido, heida,  
 ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha,  
 heidi, heido, heida,  
 heidi, heido, heida,  
 heidi, heido, heida.



MÖBELHAUS

*Fr. Struck*

KINDER-SHOP  
 REITER-SHOP  
 TRACHTEN-MODEN

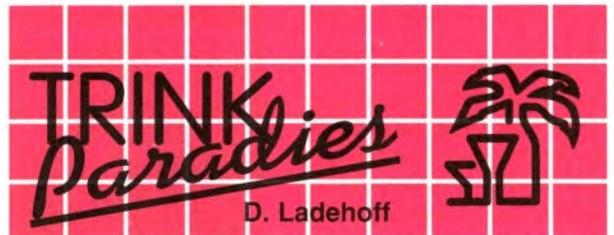
BESTATTUNGEN

*Fr. Struck*

ERD-, SEE- und  
 FEUERBESTATTUNGEN  
 ÜBERFÜHRUNGEN

24321 LÜTJENBURG · WEHDENSTRASSE 8 - 10 · ☎ (04381) 4956

**Hoch steigt der Drachen nur gegen  
 den Wind.**



GETRÄNKEABHOLMARKT  
*Die gute Adresse in Lütjenburg*

**BIERVERLAG  
 MINERALWASSER  
 SPIRITUOSEN**



24321 Lütjenburg • Am Hopfenhof 4 • Telefon 04381/40 10 30

**GILLY** Reisebüro  
 Bus-, Bahn-, Schiffs-, Flugreisen

Teichtorstraße 1 • 24321 Lütjenburg  
 Tel. (04381) 17 49/8724 • Fax 9660



Hapag-Lloyd Flug



Condor

Lufthansa

**UNSERE NEUEN REISEVERANSTALTER  
 COMPUTER SOFORTBESTÄTIGUNG**

**NEU - NEU - NEU**  
**Theaterticket**  
**für Deutschland und weltweit**

Es ist zu verstehen, daß die Gilde ihre Totenlade noch heute aufrecht erhält. Schließlich wird darin der Ursprung der Gildetradition aufrecht erhalten. Nicht nur das Totenlaken wurde gestellt, der Geldbote ging mit dem Totenbriken von Haus zu Haus, um von jedem 4,- Mark zu erheben.

Für die Hinterbliebenen war die Gilde der weltliche Dom, wo man die Menschenwürde zu wahren verstand.

Alle Bürger nahmen Anteil. Sie halfen mit ihrem Beitrag - 4 x Anzahl der Gildebrüder - mehr als nur augenblickliche Not zu lindern. Die Gilde läßt erkennen, daß es zwischen der Stummheit zur Rechten und der Taubheit zur Linken noch eine Fährte gibt, die zu menschlichen Quellen führt, von der, in einer so schönen Gemeinschaft, wird sie recht erlebt, mehr Trost ausgehen kann als von einer Bratenschüssel.

Dieses Wertgefühl kann die Gildegemeinschaft vermitteln, denn draußen auf dem Asphalt gedeihen nur Phrasen. Sie dringen auch zu uns, doch die Gilde ist stark genug, um zu verhindern, daß sie sich, die Phrasen, wie Filz auf die Saiten legen, so daß kein Ton mehr zu klingen vermag.

Über Jahrhunderte unverändert klingt das Hohelied bürgerlicher Tradition der Gilde. Es ist der Triumph des Guten.

Das ist alles so selbstverständlich, daß die hochlöblichen Gildebrüder gar nicht wissen, nach welchen Statuten sie zusammenstehen. Was der Gildebruder wirklich von der Gilde weiß, trägt er in seinem vaterländischen schleswig-holsteinischen Herzen. Wie sie heißt seine Gilde, berührt ihn nur wenig. Er spricht von seiner Gilde oder nennt sie - was wohl der Sache am nächsten kommt - "Bürgergilde".

Wenn wir das hier so erwähnen, so soll damit herausgestellt werden, daß man im Bereich des Menschen untereinander wenig oder nichts pressen, überfordern und gewaltsam modeln kann. Man muß sich vor dem Unrecht einer kärglichen Schablonierung, einer lebensunfreundlichen Vereinfachung

## Helmstorfer Forellen

Joachim Wessela - Helmstorf bei Lütjenburg - Tel. (04381) 8488

**FORELLEN, AALE, LACHS - frisch und geräuchert**  
**NEU im Sortiment: WELS - frisch und geräuchert**

**DELIKATE FISCHPLATTEN FÜR ALLE GELEGENHEITEN!**

Unsere bekannten Fischspezialitäten sind auch im Restaurant „Seekrug“ erhältlich!



Peter Marxen · 24321 Panker bei Lütjenburg · Telefon 04381/9416

**RESTAURANT – BISTRO – KAFFEEGARTEN**



**BERATUNG  
VERLEGUNG  
VERKAUF**

## Gerhard Martsch

**FLIESEN-FACHMARKT**

24321 Lütjenburg - Auf dem Hasenkrug 8 - Tel. (04381) 7754

Versicherungsbüro

**Hans-Werner Sohn**

**Dirk Sohn**



- Versicherungen aller Art mit Schaden-, Schnell-Service
- DBS - Deutsche Bausparkasse
- Baufinanzierungen

**GENERALI - VERSICHERUNG. AG**

24329 Grebin, Karlshöhe 4, Telefon (04383) 9850

24321 Lütjenburg, Amakermarkt 13, Telefon (04381) 9584



## Fahrschule Hoffmann

Kieler Straße 4, 24321 Lütjenburg

Telefon 04381/8685



# zip BASE

NEU

DAS ROLLERVERGNÜGEN FÜR

2.999,-



49 ccm Automatikmotor, mit Ablagefach unter abschließbarer Doppelsitzbank und vielen Extras mehr. Alles Drin alles Dran.

**PIAGGIO**  
*THE MOVERS*

## AUTOKA KESSAL

Wehdenstraße 4 - 6, 24321 Lütjenburg  
Telefon (04381) 4954, Telefax 9837

Zweirad-Fachhandel mit Reparatur-Service und Verleih  
MOFA • MOPED • MOTORROLLER

## Ohne Risiko bauen mit der Neubaupolice der Provinzial!



**Wir zeigen Ihnen, welche Risiken Sie als Bauherr tragen und wie Sie sich absichern.**

Die Neubaupolice der Provinzial: das bedeutet Schutz vor den finanziellen Folgen, die z. B. durch Feuer,

**Bezirkskommissar  
Walter Bluhm  
Plöner Straße 14  
24321 Lütjenburg  
Telefon (04381) 7532  
Telefax (04381) 7558**

Diebstahl, Vandalismus oder das Wetter entstehen können. In Kombination mit der Bauherren-Haftpflicht haben Sie die Baufinanzierung im Griff. Und mit der anschließenden Gebäudeversicherung sorgen Sie für Sicherheit rund um das fertige Haus. Wir beraten Sie gerne.

**PROVINZIAL**

Unternehmen der Finanzgruppe

Alle Sicherheit für uns im Norden



chung hüten. Die Schützen-Todten- und Brandt Gilde kennt bis heute nur die Rolle von 1719. Das ist fürwahr ein hervorragender Beweis für das Selbstverständnis der tragenden Grundprinzipien der Gilde.

Wer jetzt einwendet, es gäbe eine Satzung von 1773 und aus dem Jahre 1928 - die letzte mit vielen Nachträgen - der vergißt, daß dies lediglich die Bestimmungen für die Totenlade der Schützen-, Todten- und Brandt Gilde von 1719 sind.

Die Bürger Gilde hat die Paragraphen der Sterbekasse sicherlich mehrfach geändert, doch die alte Rolle der Schützen-, Todten- und Brandt Gilde hat keine einzige Änderung erfahren.

Es ist schwer dies zu verdeutlichen, weil die Totenlade der alten Gilde seit 1928 ebenfalls den gleichen Namen trägt. Dieses Sondervermögen mußte so geordnet werden, weil es in der Gilde ein eigenes Rechts-subjekt darstellt. Wäre diese Aussage nicht richtig, würde bei uns eine reine Sterbekasse das Schützenfest feiern.

## KUCK MAL!

WIR MACHEN IHNEN  
SCHÖNE AUGEN -  
GLÄSER SOGAR ZUM  
„NULLTARIF“!

C-L PFLEGEMITTEL • PASSBILDER



INGO NEUHAUSER  
AUGENOPTIKERMEISTER

Teichtorstraße 11 • 24321 Lütjenburg  
Telefon (0 43 81) 63 38 • Fax 93 68

### VI.

So sind wir im 20. Jahrhundert angelangt. Neue Kräfte ließen daran zweifeln, daß die Gilde und die Stadt zusammengehören. Als die Bürger Gilde 1964 die Bitte an den Magistrat richtete,

*„durch einen beschleunigten Ausbau der sogenannten Tannenschlucht die Voraussetzungen zu schaffen, daß die Durchführung des Bürgervogelschießens in althergebrachter Weise künftig und für alle Zeiten gewährleistet bleibt“*,

gab es stundenlange Verhandlungen in der Stadtverordnetenversammlung. Die gerechte Sache hat gesiegt. In der Tannenschlucht am Vogel-

berg kann die Gilde weiterhin Gildeleben gestalten.

Beide, Stadt und Bürger Gilde, bleiben eng verbunden. Während die Gilde sich seit 1950 den Zusatz "Lütjenburger Schützen-Totengilde" zulegte, hat die Stadt die Zahlung ihrer Contribution (Beisteuer) 1965 wieder aufgenommen und die laufende Schuld, wie bekannt, ausgekehrt.

Möge die Stadt und ihre Bürger Gilde, wie es in der Gründungsurkunde der Stadt 1275 heißt, stets ein Bollwerk für holsteinische Art sein.

Sie war es, die Stadt mit ihrer Gilde, und sie wird es alle Zeit bleiben, wenn sie in Gildeart weiterhin im Geiste der Väter zusammenstehen.

**Schließlich  
dreht sich die  
Erde auch ohne  
Batterie.**



SKJ 036

**SEIKO  
KINETIC®**

Exklusiv in Ihrem Uhren-  
und Schmuckfachgeschäft



Manfred **Göther**  
UHRMACHERMEISTER • ZUWELIER

Teichtorstraße 6, Lütjenburg  
Tel. (04381) 4987

## Egon Rüting

Baugesellschaft mbH

Maurerarbeiten • Zimmerei  
Bauplanung • Stahlbetonbau

24321 Rönfeldholz  
Achterstraat 10  
Tel. 0 43 81 / 74 43, Fax 65 59



## Ihr Elektrofachgeschäft

ELEKTRO-TECHNIK  
**Lenkewitz**

Klaus Lenkewitz, Elektromeister  
Lütjenburg, Am Hopfenhof 4 a

☎ (0 43 81) 59 91



## Es war auf Jütlands Auen

Es war auf Jütlands Auen,  
es war am kleinen Belt,  
da stand ein junger Krieger  
bei dunkler Nacht im Feld.  
Das Auge trüb, die Wange bleich,  
er sang so wehmutsvoll und weich:  
"Geliebtes Schleswig-Holstein,  
mein Vaterland leb' wohl,  
geliebtes Schleswig-Holstein,  
mein Vaterland leb' wohl!"

In ihren Schanzen schlummern  
in Lagerstätten da  
die Söhne Schleswig-Holsteins  
vor Fredericia.  
Du junger Kriegersmann auf der Wacht,  
was singst du traurig durch die Nacht:  
"Geliebtes Schleswig-Holstein,  
mein Vaterland leb wohl,  
geliebtes Schleswig-Holstein,  
mein Vaterland leb wohl!"

Wohl ist es Nacht und dunkel,  
kein Stern blickt erdenwärts,  
doch dunkler ist die Ahnung,  
die mir durchdringt das Herz.  
O wär die Nacht, die Nacht dahin,  
mir kommt das Wort nicht aus dem Sinn:  
"Geliebtes Schleswig-Holstein,  
mein Vaterland leb wohl,  
geliebtes Schleswig-Holstein,  
mein Vaterland leb wohl!"

Ich denk an meine Liebe,  
ans heimatliche Tal,  
mir ist, ich hätt' gesehen sie  
all zum letzten Mal.  
Mir ist, als müßt ich sterben heut,  
drum muß ich singen allezeit:  
"Geliebtes Schleswig-Holstein,  
mein Vaterland leb wohl,  
geliebtes Schleswig-Holstein,  
lieb Vaterland leb wohl!"



**UNIROYAL**  
rallye  580

**ADAC**  
motorwelt

3/96  
Für den Sommer:  
sehr  
empfehlenswert

Testdimensionen  
175/70 R 13 T  
185/60 R 14 T

➤➤ Richtungsweisend  
bei Nässe ➤➤

**DER REGENREIFEN** 

**REIFENDIENST  
HALLMANN**

Plöner Straße 59a, 24321 Lütjenburg  
Tel. 0 43 81 / 49 71 + 86 71, Fax 98 33



Schneller Service



Elektronisches  
Feinwuchten



Auswahl



Elektronische  
Achsvermessung



Stahl- und Alufelgen



Batteriedienst

### IMPRESSUM

Herausgeber : Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719  
Druck : Simonsen, Lensahn Tel. (04363) 1855  
Redaktion : Dieter Frank / Helmut Schultz  
Anzeigen : Klaus-Dieter Dehn



FESTSCHRIFTEN

Jubiläumsausgaben

VEREINSZEITUNGEN

*fertigt dem Anlaß entsprechend zuverlässig und termingerecht*

**JULIUS SIMONSEN DRUCK LENSAAH**

Friedrich-August-Straße 7 · 23738 Lensahn · Telefon (0 43 63) 18 55 · Fax 34 08

# Ich hab mich ergeben...

Dieses Lied hat einen besonderen Stellenwert innerhalb unserer Gilde. Die meisten Gildebrüder haben es sehr oft gehört. Sie kennen es auch, aber sie können es nicht unterordnen. Es erklingt immer, wenn beim Kommers oder anderen Anlässen unsere Gilde durch ehrbare Handwerksmeister in die Versammlung getragen wird.

Der Text und die Melodie dieses Liedes stammen aus dem Jahre 1820 und wurden von Hans-Ferdinand Massmann (1797-1874) geschrieben, einem begeisterten Anhänger des Turnvater Jahn, dessen Parole „frisch, fromm, fröhlich, frei“ das Lied durchzieht. Es erschien zuerst in dem Buch „Liederweisen zum Teutschen Liederbuch für Hochschüler“

(Stuttgart 1823), dessen ungenannter Herausgeber Friedrich Silcher war. Er bemerkte zu dem Lied: "Nach der Weise eines thüringischen Waldliedes". Der Text ist wahrscheinlich nach dem Vorbild von Paul Gerhards um 1650 entstandenen Liedes "Ich hab mich ergeben in gleiches Glück und Leid" gedichtet. Die 3. Strophe lautet in der ursprünglichen Fassung Massmanns:

*Du Land, reich an Ruhme,  
wo Luther erstand,  
für deines Volkes Tume  
reich ich mein Herz und Hand.*

Hans-Ferdinand Massmann, ein Freiheitskrieger und Burschenschaftler, verscrieb sich später als Lehrer und Professor neben der Turnerei auch der Erforschung des deutschen Mittelalters. Deutsch zu sein in Wert und Tat wurde fortan Ziel seines Strebens. Die Tendenz dieses Liedes ist ein merkwürdiges „Dennoch“, das sich gegen die damals beginnende politische Restauration richtet. Es scheint am gottgewollten, angeblich heiligen, frommen und gar freiem Vaterland Halt zu suchen, und gibt dafür auch vor, zum Sterben bereit zu sein. Die Melodie wurde durch Zitate und Variationen in der „Akade-

**Ich hab mich ergeben** Hans-Ferdinand Massmann



die gleiche Melodie wie in dem Lied „Ich hab mich ergeben“. Sie zieht sich neben anderen Burschenliedern wie ein roter Faden durch die gesamte Ouvertüre, die mit einem gewaltigen „Gaudeamus igitur“ endet. Dieses brahmsche Werk wurde wegen seiner humorigen Komposition sehr bekannt und damit auch die Melodie unseres Liedes.

Die pathetische und unkritische Hingabe an ein „Vaterland“, sowie die Erinnerung an den Nationalhelden Arminius (Hermannsland) verhalten dem Lied im Dritten Reich noch einmal zu einer neuen, schulisch verordneten Popularität.

Dennoch sollten wir dieses Lied ohne pathetische Hingabe, aber in der Überzeugung seines Verfassers Hans-Ferdinand Massmanns, nach der Art der Handwerker und Burschenschaftler mit frohem Herzen und freiem Gemüt singen. Wir haben die Noten abgedruckt, um alle Gildebrüder zu bitten, beim Einzug der Lade dieses Lied mitzusingen.

„mischen Festouvertüre“ von Johannes Brahms (1833-1897) endgültig salonfähig. 1879 wurde er wie vorher schon in Cambridge durch die Universität in Breslau zum „Doktor honoris causa“ ernannt. 1881 stattete er mit der Widmung der launigen „Akademischen Festouvertüre“ an die philosophische Fakultät seinen Dank ab. Bei der honorigen Fakultätsleitung hat dieses Werk eher Kopfschütteln hervorgerufen, aber das Publikum hatte es mit gesundem Instinkt gegen diese Philister mit Freuden aufgenommen. In diesem Werk wird sehr humorig die alte Burschenherrlichkeit gepriesen. Gleich zu Beginn intoniert leiser Trompetenklang das Studentenlied „Wir hatten gebauet ein stattliches Haus“. Es handelt sich hier um





# Foto-Nachlese



## **Gildefest 1996**

<b>ERHARD ZIELKE</b> <b>BAUUNTERNEHMEN</b> 24321 VOGELSDORF TEL. 043 81 / 81 70	<b>ERDARBEITEN</b> <b>STAHLBETONARBEITEN</b> <b>MAURERARBEITEN</b> <b>ZIMMERERARBEITEN</b> <b>REPARATURARBEITEN</b> <b>SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN</b> <b>ÖKÖLOGISCHES BAUEN</b>	<b>ERHARD ZIELKE</b> <b>BAUUNTERNEHMEN</b> 24321 VOGELSDORF TEL. 043 81 / 81 70
--	--	--

## Verkeert hinhört

Dat weer damols noch in de sösdiger Joarn. Hermann Boller weer mit Hein Lüttenborg up'n Weg no Malente. He weer Fahrdienstleiter und Chauffeur in een Person. He har dat bannig hild. Seet doch in sin Drivwagen Tina Harms. Se schull noch ümm halvi ölm den Anschlußtoch in Malente tofaten kriegen. Nu harr he awers 8 Minuten Verspätung.

Müst' he doch vörher twischen Lüttenborg un Friederikenthal noch sun por twerige Kölver von de Gleis jagen

In Benz stünn Emma Hagedorn. Se weer al een beeten to Joarn. Wull to'n Inkopen nah Malente. Kuum dat de Toch höl, reet Hermann de Dör up un woll Emma rinhölpen. Dat gun aver recht langsam. Hermann weer mächtig ünner Druck, he hau de Dör achter Emma to. Dor schreeg Emma mit eemaal luut op. Min Manschitt, min Manschitt! De Ärmel von de linke Arm weer fastsklemmt. Hermann in sein Ihl verstünn aver ganz anneres. He antwoar: "Wenn eer Mann schitt, denn kümmt he nich mehr mit." Fertig weer he darmit und sus mit den Toch aff. Eers bi Station Holsteinische Schweiz wür Emma von eer Lag friemokt. Hein Lüttenborg mit sein Passageere keem noch grad to Tied in Malente an, un Tina Harms kreeg noch den Toch noh Lübeck tofaten.

Achteran hebbt se all bannig lacht över dat Mißverständnis.

F.K.



## WER RICHTIG ANLEGT, ZIELT NICHT DANEBEN.

Was Sie auch aufs Korn nehmen:  
zielen Sie auch auf unsere vortrefflichen Geldanlagen. Da ist mancher Volltreffer für Sie drin. Ihr nächstes Ziel ist nicht zu verfehlen: das Gespräch bei uns!

wenn's um Geld geht ...  
SPARKASSE in LÜTJENBURG

